



Fürstenwalder

FW
Die
Fürstenwalder
Zeitung

Älteste Anzeigenzeitung in Fürstenwalde

Landrat verliert Gefolgschaft im Kreistag

Bei Wahl zum Kreisausschussvorsitzenden durchgefallen

Landrat Frank Steffen (SPD) ist bei der Wahl zum Vorsitzenden des Kreisausschusses am 25.09.24 durchgefallen. Er unterlag dem AfD-Abgeordneten Dr. Philip Zeschmann nach zwei ergebnislosen Wahlgängen per Losentscheid.

Wie konnte es dazu kommen? Seit der Gründung des Großkreises Oder-Spree wird in der konstituierenden Sitzung des Kreistages per Beschluss festgelegt, dass der Landrat den wichtigsten Ausschuss leitet. Diese Beschlussvorlage fehlte bei der ersten Kreistagssitzung. Der Kreisausschuss konnte damit zum ersten Mal seinen Vorsitzenden selbst wählen – und es kam zu der faustdicken Überraschung, die ein Fiasko für Landrat Frank Steffen darstellt. Neben dem Landrat traten Thoralf Scharpke (BVB/Freie Wähler) und Dr. Philip Zeschmann (AfD) an. Der Kreisausschuss hat 15 stimmberechtigte Mitglieder: fünf von der AfD, drei von der SPD, je zwei von CDU und Freien Wählern, je einen von Linke/Tierschutzpartei und FDP/B-J-A/BVFO sowie den Landrat selbst. Die erforderliche Mehrheit lag also bei acht Stimmen.

Im ersten Wahlgang kamen Landrat Steffen (SPD) auf sechs, Dr. Zeschmann (AfD) auf fünf und Scharpke (BVB/Freie Wähler) auf vier Stimmen. Es ging zwischen den beiden erstplatzierten Kandidaten in den zweiten (und letzten) Wahlgang. Eine Enthaltung war nicht möglich.

Mehr als die fünf Stimmen seiner eigenen Fraktion konnte Zeschmann aufgrund der Brandmauer nicht erwarten.

Allerdings machten drei Kreisausschuss-Mitglieder ihre Stimmzettel ungültig und brüskierten damit den Landrat. Ein weiterer stimmte für den AfD-Kandidaten. Damit stand es sechs zu sechs. Das Los musste entscheiden. Das kennen wir aus der Geschichte, denn auch der allererste Landrat wurde im Jahr 1994 per Los gezogen. Damals fiel das Los dem SPD-Kandidaten und Fürstenwalder Landrat Dr. Mathias Schubert auf die Füße. Es siegte der Kandidat des Bürgerverbandes Oder-Spree (BVOS), Dr. Jürgen Schröter. Auch das war damals eine echte Sensation. In LOS kommt dem Los immer wieder eine Bedeutung zu. Nomen est Omen...

Glücksfee war diesmal der CDU-Abgeordnete Christian Schroeder, Bürgermeister von Bad Saarow, der als Direktkandidat für den Landtag gerade gescheitert war. Auch hier agierte er eher unglücklich, denn der von ihm gezogene Zettel brachte die Brandmauer zum Einsturz. Der wichtigste Ausschuss wird nun von Dr. Philip Zeschmann geleitet, der gegenüber dem Hauke-Verlag anschließend nüchtern feststellte: „Es ist das erste Mal in der Geschichte unseres Landkreises, dass sich der Landrat nicht mehr selbst kontrolliert.“ **Michael Hauke**

EP: Electro Christoph
Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

Unser Service macht den Unterschied

- Hausgeräteservice
- alle Fabrikate
- Einbaugeräteservice

Hausgeräte-Kundendienst Service:
(03361) 6 92 25

Erlebe, was bald
alle bewegt.

Dein exklusives Kennenlernen
mit dem neuen Kia EV3.

Bei uns am 19.10. von 11 bis 16 Uhr!



Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Der neue Kia EV3 macht vollelektrisches Fahren bald zur neuen Normalität. Stylish und kompakt, mit großer Reichweite und kurzen Ladezeiten macht er Elektromobilität für alle zu einem außergewöhnlichen Erlebnis. Bei uns lernst du ihn schon vor dem offiziellen Verkaufsstart kennen: Besuche uns am 19.10. von 11 bis 16 Uhr und sei einer der Ersten, die den neuen Kia EV3 live erleben dürfen.

Der Kia EV3 ist auf dem europäischen und deutschen Markt noch nicht zum Verkauf verfügbar. Alle gezeigten Bilder und Videos dienen nur zur Veranschaulichung und entsprechen möglicherweise nicht den EU-Spezifikationen. Die Ermittlung der Verbrauchsangaben erfolgt im Zuge der Markteinführung (Homologation).

**Autohaus Kuchenbecker
GmbH & Co. KG**

Langewahler Straße 19 a | 15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361 / 74970 | Fax: 03361 / 749729
www.kia-kuchenbecker.de

sonne3000
SONNENSTUDIO
Wir feiern 30 Jahre!

**Die große Geburtstagsparty
am 13.10.2024, 10-19 Uhr**

Bitte umblättern →

Ihr gut gelauntes Sonnenstudio-Team Frankfurter Str. 16, in Fürstenwalde
Tel: 03361-30 32 53

Wie schnell die Zeit vergeht



Mit nur 21 Jahren wagte der in Bad Saarow geborene Jörn Fahlisch den völlig neuen Schritt in die unabhängige Selbstständigkeit. Neuland auch für den gelernten Maschinen- und Anlagenmonteur, das angestrebte Tätigkeitsfeld. Er übernahm das im Schwapp etablierte „Sunlight“ Sonnenstudio und bald darauf erfolgte die Umfirmierung zum „Sonne3000“.

Trotz Auslastung des Sonnenstudios, begann der Jungunternehmer nach Erweiterungsmöglichkeiten zu suchen. Irgendwie zog es ihn in Richtung Tourismusbranche. Vielleicht lag es auch in den Genen, denn der Ururgroßvater erschloss dazumal den Spreewald für Berliner und Umland als Ausflugsziel.

So konnte mit großer Unterstützung seiner damaligen Lebensgefährtin, die Ausweitung der Firma nach Bad Saarow erfolgen. Die Organisation und Ausrichtung von Firmenfeiern, privaten Festlichkeiten, Betriebsausflügen, Sommerfesten oder Weihnachtsfeiern sowie anderen Events inklusive Rahmenprogramm, sowohl in kleinem, aber auch größerem Rahmen, begann sich in der Region zu etablieren und erfreute sich zunehmender Beliebtheit. Durch „Sonne3000“ organisierte Events garantieren ein individuelles und unvergessliches Erlebnis. Dazu passend erfolgte 2012 die Anschaffung des „Clubschiff3000“ für 25 Personen, und somit war durch „Sonne3000“ ein individuelles und

unvergessliches Erlebnis an Land oder auf dem Wasser gegeben. Um auch „Berlinern“ große Sprünge zu ermöglichen, wurde 2018 mit dem Parcour und Trampolin Park „Jump3000“ in Berlin Mahlsdorf das Unternehmen nochmals erweitert.

Das Team von „Sonne3000“ hofft, am 13. Oktober viele Besucher begrüßen zu können und lädt ein, gemeinsam einen erlebnisreichen Geburtstag zu genießen.

www.sonne3000.de

Email: info@sonne3000.de

Telefon: 0172 9769 360



Sonne 3000 Events & Erlebnisse **sonne3000 SONNENSTUDIO**

feiert 30 Jahre

13.10. / 10-19 Uhr

Frankfurter Straße 16 in Füwa

Live Band: Station 4
Oldies | Blues | Country Rock

Catering, gr. Bierwagen, Hüpfburg, DJ, Tombola, Mitmachspiele

GRATIS Sonne für alle!

Ihr Handwerker rund um Haus und Garten

Haus- & Garten Service

- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Rollrasen
- Zaunbau
- Winterdienst
- Hausmeisterservice

Inh. Holger Frömming

Charlottenhof 28 Tel. 03366 1537777 Funk 0151 24142729
15848 Beeskow Fax 03366 1537778 h.froemming@t-online.de

Automower

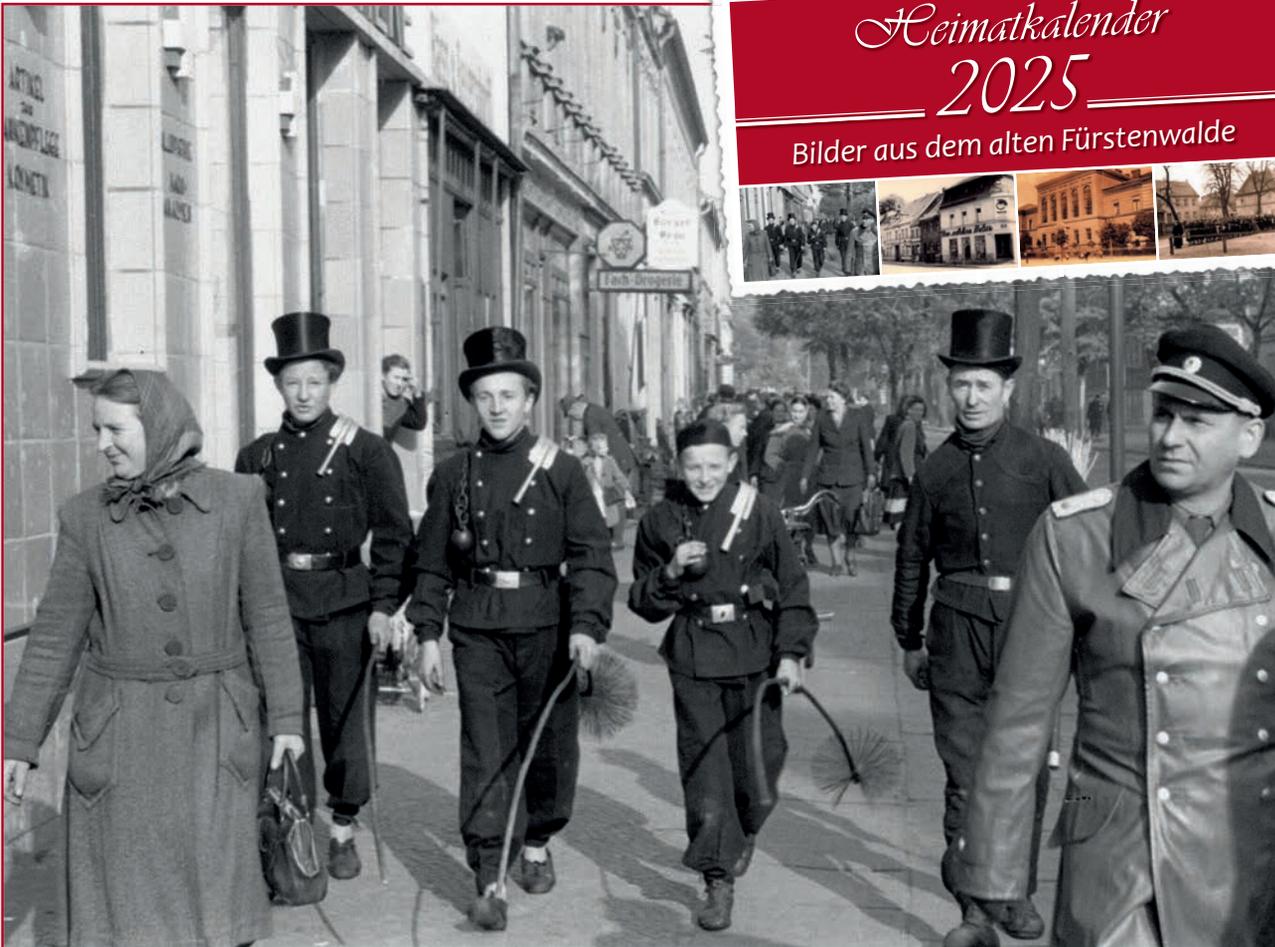
... der automatische Mähroboter

Gern erstelle ich Ihnen ein Kostenangebot oder berate Sie bei Ihrem Vorhaben!

automatische Gartenbewässerung

Tel.: (03366) 1537777 & Funk: 0151-24142729
www.garten-haus-froemming.de

Ab sofort erhältlich! Historischer Kalender 2025



Ein typisches Straßenbild in Fürstenwalde, Schornsteinfeger in der Ernst-Thälmann-Straße (heute Eisenbahnstraße) um 1960.

Dieses Bild und viele weitere, eindrucksvolle Aufnahmen finden Sie in unserem „Heimatkalender 2025“ mit 12 historischen Bildern aus Fürstenwalde. Für 11,90 € ist der Kalender

ab sofort hier erhältlich:

Hauke-Verlag, Alte Langewahler Chaussee 44, **Musik & Buch Wolff**, Eisenbahnstr. 140 und im **Tourismusbüro Fürstenwalde**, Mühlenstr. 1.

Steuererklärung? Wir machen das.



Diplom-Finanzwirt (FH)
Andy Pankow
Beratungsstellenleiter
Mühlenstraße 26
15517 Fürstenwalde
Telefon: 03361 / 377 93 18
E-Mail: Andy.Pankow@vlh.de



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Bestattungsinstitut · Floristik · Friedhofsgärtnerei

HOLZ
Bestattungsinstitut BeFlor
Innungsbetrieb und BSW Partner

BeFlor
GmbH

Friedhofsstraße 3, 15517 Fürstenwalde
Telefon 03361 5 93 80 · info@beflor.de · www.beflor.de

BIS ZU 20% RABATT
AUF ALLE SOFORT
VERFÜGBAREN
LAGERWAGEN

* Mehr Informationen unter www.toyota.de/relax

WOW!

SICHER
DIR

BIS ZU
15
JAHRE
GARANTIE
TOYOTA
RELAX *



AUTOHAUS KALLA GMBH
Prätzeler Chaussee 14
15344 Strausberg (Hauptstandort)
Telefon: 03341 / 3009-0
Trebuser Str. 51
15517 Fürstenwalde
Telefon: 03361 / 76098-0
www.toyota-kalla.de

Leiser Abschied: Frank Drömert beendet seine Tätigkeit



Nach 13 überaus interessanten und abwechslungsreichen Jahren hat der Stadionsprecher des FSV Union Fürstenwalde, Frank Drömert, seine Tätigkeit für den Verein beendet. Es gab von der sportlichen Leitung des Vereins weder eine offizielle Verabschiedung, ja nicht einmal ein Gespräch oder eine schriftliche Mitteilung über den Wunsch nach einer Neubesetzung! Er wartete bis zum ersten Spieltag der Brandenburgliga vergebens auf eine Information.

Den Fans des FSV Union wird Drömert als rhetorisch versierter, aber auch emotionaler Sprecher in Erinnerung bleiben. In mehr als 200 Heimspielen begleitete Drömert mit dem Mikrofon seinen Verein, erlebte Höhen und Tiefen, begrüßte oder verabschiedete 3 Präsidenten, 8 Trainer und sehr viele Spieler.

Er begann seine Tätigkeit nach dem Landesmeistertitel des FSV Union und dem Aufstieg in die NOFV-Oberliga, am 07. August 2011 mit dem ersten Heimspiel gegen Germania Schöneiche. Vor 1.300 Zuschauern landete der Gastgeber einen 2:1 Sieg.

Einen der Höhepunkte im bisherigen Vereinsleben (nach der Fusion zwischen Union und Wacker Fürstenwalde) konnte Drömert hautnah miterleben: Am 05. Juli 2013 war der gerade in die erste Bundesliga aufgestiegene Verein

Hertha BSC zu Gast im Fürstenwalder Friesenstadion. Drömert konnte zur Halbzeitpause einen neuen Zuschauerrekord verkünden, der noch heute Bestand hat: 3.750 Besucher wollten sich das Freundschaftsspiel damals nicht entgehen lassen.

Die schönsten Erinnerungen wird der ehemalige Stadionsprecher an die 6 Spielzeiten in der NOFV-Regionalliga im Gedächtnis behalten. Ehemalige DDR-Oberliga-Vereine mit großer Tradition stellten sich im Fürstenwalder Friesenstadion vor: Lok Leipzig, Carl-Zeiss Jena, Rot-Weiß Erfurt, Zwickau, Chemnitz, BFC Dynamo, Energie Cottbus. Als Kind und Jugendlicher hatte Drömert die Spiele dieser Vereine im Fernsehen verfolgt, nun konnte er sie in seiner Heimatstadt begrüßen. Persönliche Begegnungen und Gespräche mit dem ehemaligen Nationalspieler Lutz Lindemann oder dem „Sprecherkollegen“ Christian Arbeit vom 1. FC Union Berlin waren für Drömert prägende Erlebnisse.

Mit dem letzten Spiel des FSV Union in der NOFV-Oberliga, am 08. Juni 2024, dass Drömert als Sprecher noch einmal begleitete, schloss sich ein Kreis. Er begrüßte an diesem Spieltag nicht nur den neuen Vereinspräsidenten, sondern auch seinen Sohn Sebastian, der vertretungsweise, erstmalig als verantwortlicher Trainer auf der Bank saß.

Tierherberge sucht Tierpfleger mit Herz

Für unsere Tierherberge suchen wir dringend Tierpfleger für Großtiere (Pferde, Rinder, Esel, Schafe) und Tierpfleger für Kleintiere (Katzen, Hunde) in Teil-/Vollzeit. Auch für Quereinsteiger geeignet.

Bewerbung bitte an: h-tatari@t-online.de oder

Rendez-vous mit Tieren,
Markgrafenstr. 22a, 15528 Spreenhagen



NEU: Speiseeis aus Beeskow von IceGuerrilla

Café Fürstenwalde

Ihr Markt in Fürstenwalde!

WIR LIEBEN LEBENSMITTEL

„Café Fürstenwalde“ – Frühstücksangebot nach Wahl

Heiße Theke

Stets frisch zubereitete Gerichte für die Mahlzeit zwischendurch: Haxen, Hähnchen, hausgemachte Bouletten, saftiger Kasslerbraten, belegte Brötchen, Leberkäse, Burger oder Pizza, Bockwurst und vieles mehr

Backwaren von der Bäckerei Schäfer

Leckeres Torten- und Kuchenangebot, Kaffeespezialitäten des Kaffeehauses Moser in Wien



Salat-Theke

Täglich frisches und wechselndes Angebot, zum selbst Zusammenstellen oder die hausgemachten Salate probieren – auch zum Mitnehmen.

Frischen Orangensaft selbst pressen.



EDEKA Förster
Lange Str. 45 | 15517 Fürstenwalde

Öffnungszeiten:
täglich 7.00 bis 21.00 Uhr
außer sonn-/feiertags

„Jeden Tag feiern.“



Zukunft braucht Flexibilität!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unsere Genossenschaftliche Beratung hilft Ihnen dabei, Ihre Zukunftsvorsorge so flexibel wie Ihr Leben zu gestalten. Denn mit unseren Partnern in der Genossenschaftlichen Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken finden wir Lösungen, die zu Ihnen, Ihrem Leben und Ihren Liebsten passen. Vereinbaren Sie einfach einen Gesprächstermin in Ihrer Filiale.

Volks- und Raiffeisenbank
Fürstenwalde Seelow Wriezen eG

„Golden Sunset“ lädt ein: Die Grusel-Nacht des Jahres!

Fürstenwalde. Die Grusel-Nacht des Jahres steht vor der Tür!

Ab 15 Uhr startet die Grusel-Party im Golden Sunset – Halloween für Kinder. Kostüme werden mit einem extra „Dracula Blutschnaps“ belohnt. Viele weitere, gruselige Überraschungen warten auf die kleinen Gespenster.

Ab 19 Uhr beginnt die Horror-Party

für die großen Geestergestalten, auch hier werden alle Kostüme mit einem speziellen „Dracula Blutschnaps“ begrüßt. Jede Menge schaurige Drinks und Cocktails stehen für unsere Gäste bereit.

Nichts für schwache Nerven – Horror bis über die Geisterstunde hinaus!

Der Eintritt ist frei!

Neues „Seeblick“-Magazin ist da!

Herbstglanz und Winterzauber im Seenland Oder-Spree: Mit dieser vielversprechenden Aussage begrüßt das neue Seeblick-Magazin seine Leser und lädt zu einem interessanten Streifzug durch die wasserreichste Reiseregion Brandenburg ein.

Das druckfrische Magazin, welches zweimal jährlich erscheint und unter Urlaubern als auch Einheimischen heiß begehrt ist, liegt ab sofort in allen Tourist-Informationen sowie bei vielen Partnern (Hotels, Gastronomieeinrichtungen, Freizeitanbieter) im Destinationsgebiet aus und kann außerdem im Shop über die Webseite (seenland-oderspree.de) kostenlos bestellt werden. „Neben den Gästen sollen natürlich auch die Ein-

heimischen mithilfe des Magazins zur Erkundung der Sehenswürdigkeiten vor der eigenen Haustür ermutigt werden. Jeder kann und sollte dafür auch mal in seiner nächstgelegenen Tourist-Information vorbeischaun, wo es neben spannenden Broschüren übrigens oft auch noch tolle regionale Produkte zu entdecken gibt.“, sagt Jennifer Ehm, die verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit beim Seenland Oder-Spree e.V. ist.

Wer es ausschließlich digital mag, findet die Inhalte ebenfalls über die Startseite der Seenland-Homepage.

Doch noch besser lässt es sich bei einem Heißgetränk durch die analoge Herbst- und Winter-Ausgabe schmökern und den nächsten Ausflug planen.



HOHMANN Garten- und Forstgeräte



Hohmann Garten- und Forstgeräte
Dahmsdorfer Str. 5 • 15864 Wendisch Rietz
T. 033679/5146 • info@garten-hohmann.de



Husqvarna Akku- Motorsäge 225i

Set inkl. Akku B140
und Ladegerät C80

Akkutyp: 36V/4Ah 144Wh
Gewicht ohne Schneid-
ausrüstung: 3,1 kg
Schienenlänge: 35cm

ANGEBOTSPREIS
349,00 €

UVP ~~419,00 €~~



Husqvarna Motorsäge 545 MarkII

inkl. Husqvarna
Sägekette SP33

Leistung: 3,6 PS
Gewicht ohne Schneid-
ausrüstung: 5,3 kg
Schienenlänge: 38cm

ANGEBOTSPREIS
599,00 €

UVP ~~1081,00 €~~



Husqvarna Automower® 310E NERA

+ Husqvarna Automower® 410XE NERA

Installation mit Begrenzungskabel oder einer kabellosen Installation mit Husqvarna EPOS® möglich

max. Flächenleistung: 1000qm
max. Steigung: 30%

Anzahl Leitkabel:
2 (310E NERA) /
3 (410XE NERA)

Navigation: GPS-unterstützt
Automower® Connect:
@Home (310E NERA) /
Modul (410XE NERA) EdgeCut

ANGEBOTSPREIS
1749,00 €

UVP ~~2199,00 €~~



ANGEBOTSPREIS
2099,00 €

UVP ~~2699,00 €~~



Husqvarna Rider R 214TC

inkl. Mähdeck 94 cm

Motor: Husqvarna HV586A
Hubraum: 586ccm
Zylinder: 2
Leistung bei U/min:
16,3 PS/2900

ANGEBOTSPREIS
4199,00 €

UVP ~~5499,00 €~~



Husqvarna Automower® 415X

max. Flächenleistung: 1500qm
max. Steigung: 40%
Anzahl Leitkabel: 1
Navigation: GPS-unterstützt
Automower® Connect:
Modul mit e-sim

ANGEBOTSPREIS
1899,00 €

UVP ~~2649,00 €~~



ANGEBOTSPREIS
229,00 €

UVP ~~269,00 €~~

Husqvarna Akku-Trimmer 110iL

Set inkl. Akku BLi10
und Ladegerät C80

Alle Artikel auch im
Geschäft erhältlich

Online Shop

www.garten-hohmann.de

Oktoberfest in der Senioren-Residenz „Haus am Peetzsee“



Dienst entstanden ist. Somit spielten die Kränze, Fensterbilder und Tischdekorationen nicht nur die Farben und Motive des Herbstes und Bayerns wider, sondern sorgten auch für ein gemeinschaftliches Erlebnis und strahlende Gesichter.

Eine stimmungsvolle musikalische Umrahmung fand der Nachmittag mit Rudolf Portner, der mit einer breiten Auswahl an populärer und traditioneller Musik für beste Unterhaltung sorgte.

„Solche Anlässe freuen uns immer besonders, da neben den Bewohnern auch viele Angehörige und Gäste in die Residenz kommen. Der ein oder andere trug sogar eine bayerische Tracht, so dass wir das vertraute Oktoberfest-Flair ganz hautnah in die Einrichtung holen konnten“, freut sich Einrichtungsleiterin Bärbel Kolkwitz.

Grünheide. Ein Oktoberfest, das dem Original in nichts nachstehen sollte, veranstaltete die Alloheim Senioren-Residenz „Haus am Peetzsee“ für Bewohnerinnen, Bewohner und deren Angehörigen.

So feierten die Bewohnerinnen und Bewohner sowie viele Angehörige am 04.10.2024 bei Brezeln, Weißwürsten und leckerem Bier ihr eigenes, kleines Oktoberfest.

In aufwendiger Vorbereitung wurde die Einrichtung von den Mitarbeitern gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern bereits ein paar Tage vorher bayrisch geschmückt. Dieses Jahr war besonders, da ein Großteil der Dekoration in den letzten Tagen in kleinen Bastelgruppen zusammen mit dem Sozialen

**Alloheim Senioren-Residenz
„Haus am Peetzsee“
Bärbel Kolkwitz
Friedrich-Engels-Straße 26,
15537 Grünheide
03362/88400
gruenheide@alloheim.de**



Ratgeber für Ihre Gesundheit



Gesund und fit durch den Winter – Naturheilkundliche Infektprävention

von Dr. med. Thomas Völler, Grünheide
Feuchte, kalte Witterung, Stress, Fehlernährung, Licht- und Bewegungsmangel schwächen unser Immunsystem.

Allgemeine Maßnahmen zur Stärkung des Immunsystems und der Durchblutung

- 1. Warm anziehen:** Bei großer Kälte nicht ohne Kopfbedeckung ins Freie gehen, da über den Kopf viel Körperwärme abgegeben wird. Warme Strümpfe anziehen, denn kalte Füße vermindern reflektorisch die Durchblutung der Nasenschleimhaut.
- 2. Bewegung an der frischen Luft:** Regelmäßige Aktivitäten wie Wandern, Nordic Walking oder Qi-Gong.
- 3. Sonnengruß:** (Tipp der Woche 31.7.24) Steigert sofort das Energielevel.
- 4. Wechselduschen und Kneipp-Anwendungen:** Kalte Güsse, Wasser-, Tau- oder Schneetreten. Wichtig: danach warme Socken anziehen!
- 5. Sauna und Dampfbad:** Regelmäßige Saunagänge (einmal pro Woche) helfen Schadstoffe auszuleiten. Ein Dampfbad ist hilfreich bei beginnenden Infekten.
- 6. Nasenspülung:** Hat eine lange Tradition im Yoga. Sie verbessert die Schlagfrequenz der Flimmerhärchen, die Selbstreinigung der Schleimhaut, die Entfernung von Entzündungsbotenstoffen und vermindert nachweislich Pollenallergie und die Ansteckungsgefahr durch Grippeviren. Nicht bei Verletzungen der Nase oder nach Nasenbluten durchführen!

Tee zur Prävention und Therapie

Kräutertee als einfaches, aber wirksames Mittel, um das Immunsystem zu unterstützen. **Bewährte Teesorten sind:**

- **Wilder Thymian:** Schleim- und krampflösend, stark keimhemmende Wirkung
- **Linden- und Holunderblüten:** Fördern die Schweißbildung, stärken die Abwehr und lindern Hustenreiz.
- **Salbei:** entzündungshemmend
- **Rosmarin:** Belebt, fördert die Durchblutung, wirkt desinfizierend.
- **Schafgarbe:** Entzündungshemmend, regt den Stoffwechsel und Gallefluss an.
- **Koreanischer roter Ginseng:** Stärkt das Immunsystem und das Herz.

Hier noch mein Favorit seit über 30 Jahren! Leider nicht geeignet für Schwangere und Kleinkinder!

Teemischung nach „Kräuterpfarrer“ Johann Künzle (1857-1945):

- 40 g Bibernelnwurzel (Pimpinellae radix)
- 30 g Quendelkraut (Thymi herba)
- 20 g Stechpalmenblätter (Ilicis folium)
- 10 g Wollblumenblüten (Verbasci flores)

Zubereitung: 1 TL Kräutermischung auf 1 Tasse siedendes Wasser, 5 Minuten ziehen lassen und abfiltrieren, eine Tasse morgens und nachmittags über 3-4 Wochen, ungesüßt oder mit Honig trinken

Ergänzende Präparate

• **Cystus 052 Bio-Pastillen®:** Zistrose hat antivirale Effekte und hemmt das Eindringen von Viren in die Schleimhaut. In öffentlichen Verkehrsmitteln oder beim Einkauf können ein bis zwei Pastillen gutschluckt werden, um das Infektionsrisiko zu

senken oder tgl. 3x3 Sprühstöße (mit je 0,1 ml) LR Cistus Incanus Mundspray® 30 ml

• **Zink** (z.B. Zink picolinate 15 mg 1-0-0): Hemmt Entzündungen und die Vermehrung von Viren.

• **Vitamin D3 + K2 (1.000 + 50 µg):** 1 Tropfen pro Tag zum Essen fördert die Immunstabilität und stärkt die Knochen. Besonders in den Wintermonaten, in denen wenig Sonnenlicht verfügbar ist, kann Vitamin D3-Mangel die Infektanfälligkeit erhöhen.

• **Vitamin C:** Wirkt prophylaktisch vor allem bei Menschen, die sich täglich stark körperlich belasten oder extremer Kälte ausgesetzt sind. 1000 mg können über den Tag verteilt zum Essen, aber nicht gemeinsam mit Selen als Natriumselenit eingenommen werden, da die Nährstoffe sich gegenseitig inaktivieren.

Homöopathische Grippeprophylaxe

Nur nach ärztlicher Verordnung!

- **Influenzinum C9:** Homöopathisierter Grippeimpfstoff als Ersatz für die konventionelle Impfung bei geschwächtem Immunsystem oder Autoimmunerkrankungen.
- **Thymuline C9:** Homöopathisiertes Thymspeptid zur Stärkung der Abwehr.
- **2LEID:** Homöopathisierte Interleukine zusätzlich zur Stärkung des Immunsystems für Personen über 65 Jahre.

Nasenmassage fördert die Durchblutung der Nasenschleimhäute und stärkt die Infektabwehr

Streichen Sie mit den Mittelfingern parallel entlang der beiden Seiten Ihrer Nase, also an den Nasenflügeln, auf und ab. Führen Sie dies etwa 18-mal durch, bei sehr kaltem Wetter sogar 38-mal.

Ringfingermassage fördert die Lungenfunktion und stärkt die Infektabwehr

Legen Sie die linke Hand mit der Handkante in Ihre rechte Hand. Mit dem Daumen der rechten Hand massieren Sie nun die Innenkante des linken Ringfingers – beginnen Sie am Grundgelenk und arbeiten sich bis zur Fingerspitze vor.

Ernährung nach der Hildegardmedizin

- **Dinkel statt Weizen:** Vitalstoffreich, gut verdaulich und fördert die Durchblutung.
- **Edelkastanien:** Enthalten komplexe Kohlenhydrate, Eiweiße, Fette, Vitamine und Mineralstoffe, die das Immunsystem stärken.
- **Fenchel:** Fördert die Verdauung, reguliert die Darmflora.
- **Bertram:** 3x täglich zwei Messerspitzen zum Essen, wirkt antimikrobiell, fördert die Verdauung und Durchblutung. Hilft auch bei AIDS und schützt vor Malaria. (Dr. Louis Van Hecken, Sambia 2006)

Wichtiger Hinweis: Diese Empfehlungen basieren auf langjähriger Praxiserfahrung. Sie ersetzen jedoch keine ärztliche Behandlung bei Erkrankungen.

Mehr Informationen finden Sie unter „Guter Rat“ bei www.dr-voeller.de.

MARKISEN
SCHIEMANN

Saarower Straße 19
15526 Reichenwalde
☎ 033631 / 82801
www.markisen-Schiemann.de



- Markisen • E.- Antriebe
- Vertikal-Stores
- Innen- und Außenjalousien
- Steuerungen • Sectionaltore

Aus eigener Produktion:

- Rolläden • Rolltore
- Insektenschutz • Terrassendächer
- Fenster und Türen

Telefon 033631 / 82801

Auch beim 5. Klassentreffen große Wiedersehensfreude garantiert



Am 20.09.24 war es endlich wieder einmal so weit: 18 ehemalige Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a des Schuljahres 1964/65, der Oberschule 4 in Fürstenwalde, trafen sich zum bereits 5. Klassentreffen im Steakhouse „La Brigada“ in der Domstadt.

Nach einer kurzen Begrüßungsrede von Organisator Hartmut (Hadscha) Baczynski, begann ein harmonischer und emotional geprägter Abend. Wegen Krankheit und Urlaub fehlten leider erstmalig Hartmut Schulz und Ulrich Krämer, liebe Grüße machten sich auf den Weg. Natürlich herrschte große Freude, dass Manfred Krüger trotz gesundheitlicher Einschränkung wieder dabei war. Neben Teilnehmern aus Erkner und Berlin, war sogar Joachim Schulz aus dem fernen Wernigerode wieder mitten unter uns! Natürlich widmeten alle Anwesenden

auch eine Andacht für den Anfang des Jahres verstorbenen Klassenkameraden Reinhard Respondek.

Die illustren Gespräche der vertrauten Runde offenbarten nicht nur damalige schulische Erlebnisse, es gab auch immer wieder Überraschungen beim gemeinsamen „Durchwühlen“ der „Erinnerungs-Rumpelkammer“!

Um dem Begriff „Schule“ an diesem Abend auch etwas praktisches zuzuordnen, veranstaltete „Hadscha“ ein kleines DDR-Quiz, welches 15 Fragen in den Kategorien Sport, Politik, Statistik und Musik beinhaltete. Als klarer Sieger ging Klassenkamerad Bernd Witzke hervor.

Am Ende des wieder einmal sehr harmonischen Treffens wurde der einstimmige Entschluss gefasst, sich im nächsten Jahr unbedingt wiederzusehen!
Hartmut Baczynski

Neue Ausstellung mit Kaja el Attar und Alona Harpaz

Mit Kaja el Attar und Alona Harpaz setzt die Galerie der gemeinnützigen Initiative Kultur am See Bad Saarow e.V. weiter auf starke, malerische Positionen von Künstlerinnen, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit der Natur als Werkstoff und Grundlage

unserer Existenz auseinandersetzen.

Die **Ausstellungseröffnung findet am 15. Oktober 2024 um 18:30 Uhr** in der Kunstgalerie Kultur am See Bad Saarow e.V., Ulmenstr. 4, 15526 Bad Saarow statt.

**Kunstgalerie Kultur am See
Bad Saarow e.V.**

Öffnungszeiten:
Do-Fr 15-18 Uhr,
Sa 14-18 Uhr

www.kulturamsee-badsaarow.de



§ Anwälte in Bürogemeinschaft

<p>Anwaltskanzlei Marco Reschke Fachanwalt für Familienrecht info@ra-marcoreschke.de www.ra-marcoreschke.de</p>	<p>Rechtsanwalt Rolf Hilke Fachanwalt für Strafrecht anwalt@rolf-hilke.de www.rolf-hilke.de</p>
<p>Familienrecht • Strafrecht • Verkehrsrecht Arbeitsrecht • Sozialrecht • Grundstücksrecht</p>	
Eisenbahnstraße 31 15517 Fürstenwalde	Telefon: 03361/6936160 Telefax: 03361/6936162
<p>— seit 2000 in Fürstenwalde —</p>	

DAS NÄHSTÜBCHEN
ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI
UND BÜGELSERVICE

MARIANNE MATUSCH

AHRENSDORFER STRASSE 23
15848 TAUCHE/OT LINDENBERG

TELEFON 033677 - 80 143
MOBIL 0152 - 24 148 099

Achtung! Neue Öffnungszeiten:
Mi.-Fr.: 10-12 und 16-18 Uhr & nach Vereinbarung

persönlich • freundlich • professionell



Tagespflege für Senioren

Gemeinschaft, familiäre Atmosphäre, interessante Beschäftigungen und fürsorglich, professionelle Pflege. All das ist Alltag in unserer Tagespflegeeinrichtung für Senioren, in der Karl-Marx-Straße in Fürstenwalde. Sie möchten mehr erfahren? Dann rufen Sie uns doch einfach an. Wir beraten Sie individuell und kompetent zu allen Fragen der Senioren- und Krankenpflege.

**Tagespflegeeinrichtung
Fürstenwalde
Karl-Marx-Straße 16**

**Büro Fürstenwalde
Karl-Liebnecht-Straße 21
Telefon 03361 345999**

BENDEL

Häusliche Kranken-
und Seniorenpflege



KOMM IN UNSER TEAM

WIR STELLEN EIN m/w/d!

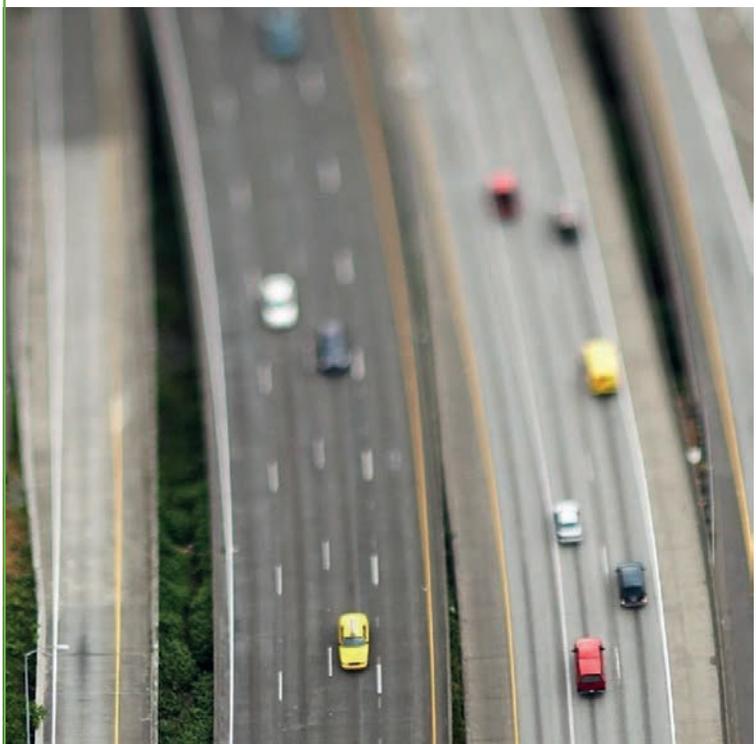
- Mitarbeiter in der Qualitätssicherung
- Stellvertretende/r Leiter/in in Qualitätsmanagement/Qualitätssicherung
- Schichtleiter im Bereich Versand/Logistik
- Versand-/Logistik Leiter

Wir suchen nach neuen Talenten für unser Team!

Sende deinen Lebenslauf mit Anschreiben an:

bewerbung-storkow@plukon.de

Mehr Infos zum Job gibt es auf <https://karriere.plukon.de/>



„Laubsackaktion“ 2024

Auch in diesem Herbst übernimmt die Stadt Fürstenwalde/Spree die Entsorgung des Laubes der städtischen Bäume. Wir stellen die hierfür notwendigen Laubsäcke zur Verfügung und übernehmen die Entsorgung.

Die Säcke stellen wir allen Grundstückseigentümern, die städtische Straßenbäume vor ihrem Grundstück haben und das Laub von öffentlichen Flächen im Rahmen der Anliegerpflichten beseitigen müssen, zur Verfügung. Diese wurden den anspruchsberechtigten Grundstückseigentümern im letzten Herbst in der Regel bereits als Starterpaket für dieses Jahr überlassen. Die Menge der Säcke richtet sich nach der Anzahl und Größe der Bäume.

Bei Fragen zur Laubsackaktion können Sie sich unter den Telefonnummern (03361) 557 358 oder 557 721 melden.

Entsorgung der Laubsäcke:

Die gefüllten Laubsäcke werden bis zum 25. November 2024 wöchentlich abgeholt:

Fürstenwalde Süd:

Montag oder Dienstag

Fürstenwalde Mitte:

Mittwoch

Fürstenwalde Nord, Trebus und Molkenberg:

Donnerstag oder Freitag

Eine letzte Abholung der Restbestände erfolgt in der Woche vom 9. bis 13. Dezember 2024 an den jeweiligen Wochentagen.

Kleinanzeigen

An- & Verkauf

Brenn- und Kaminholz, 25-50 cm gesiebt, BIG-PACK, Anlieferung möglich, Tel.: 0171-441 00 33

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de FA

Immobilien

Verkauf von Privat in Spreenhagen. Würfelbau, teilsaniert, mit einer Wohnfläche von ca. 172 m², über 2 Etagen, Dachgeschoss ausbaufähig, Grundstück ca. 1.600 m², Preis 320.000 €
Tel.: 0173-872 83 01

Priv. Kleinanzeigen nur 9,50 Euro

Gewerbliche Kleinanzeigen:
18,- Euro netto

Jetzt online schalten unter:
www.hauke-verlag.de





TAGESFAHRTEN 2024

22.11.2024

Niederlausitzer Schlachtfest mit „Anne Farl“ beim Rosenwirt **NEU**

Leistungen: Busfahrt, Mittagessen, Programm mit Anne Farl, Kaffeegedeck

p.P. 79,-

WEIHNACHTSMÄRKTE 2024

01.12.2024

Schlesischer Christkindlemarkt Görlitz

Leistungen: Busfahrt, Besuch des Weihnachtsmarktes

p.P. 49,-

bis 14 Jahre 39,-

05.12.2024

Kleine Weihnachtsüberraschung

p.P. 83,-

14.12.2024

Berliner Weihnachtsmarkt – Lichtfahrt

Leistungen: Busfahrt, Besuch des Weihnachtsmarktes „Am Gendarmenmarkt“, Lichtfahrt mit dem Bus durch das weihnachtlich geschmückte Berlin

p.P. 31,-

bis 14 Jahre 26,-

21.12.2024

Weihnachtsmarkt Leipzig

Leistungen: Busfahrt, Besuch des Weihnachtsmarktes am Marktplatz/Rathaus

p.P. 49,-

bis 14 Jahre 39,-

22.12.2024

Besuch des Weihnachtsmarktes in Liberec

Leistungen: Busfahrt, Stadtführung in Liberec, Besuch des Weihnachtsmarktes

p.P. 59,-

bis 14 Jahre 49,-

Gutschein –

sichern Sie sich jetzt schon
Ihre Weihnachtspräsente
für 2025.

Wir sind auch am 24.12.2024
von 9 Uhr bis 12 Uhr für Sie da!

MEHRTAGESFAHRTEN 2024

26.-28.10.2024

Saisonabschluss „Rambazamba“ – unser Dankeschön an Sie

Leistungen: Busfahrt

- 2x Ü/Frühstück-Hotel Sembziner Hof, 1x 3-Gang Abendessen oder Buffet

- 1x ca. 3-stündiges Scheunenfest mit Meckelbörger Buffet, Musik und Tanz „Meckelbörger Heimatklänge“

- 1x ca. 2-stündige Abend-Schiffahrt auf der Müritz, 1x Getränke während der Schiffahrt (Bier, Wein, alkoholfreie Getränke)

Buchung bis: 12.09.2024

Letzter kostenloser Stornotermin: 13.09.2024

p.P. DZ 400,-

EZZ 48,-

29.12.2024-02.01.2025

Zum Jahreswechsel im Bayrischen Wald

Leistungen: Busfahrt

- 4x Ü inkl. Frühstückbuffet im Hotel, 3x Abendessen (3 Gänge Menü)

- 1x Silvesterfeier mit Buffet und 1 Glas Sekt zum Empfang sowie Musik und Tanz

- 1x Reiseleitung Passau

- 1x Kutschfahrt mit Hütteneinkehr mit Livemusik, Glühwein und Stollen

- 1x Reiseleitung Bayerwald-Rundfahrt und 1x Reiseleitung Böhmerwald mit Stadtbesichtigung Budweis

Buchung bis: 03.10.2024

Letzter kostenloser Stornotermin: 04.10.2024

p.P. DZ 875,-

EZZ 120,-

MEHRTAGESFAHRTEN INS BLAUE

17.10.-19.10.2024

Fahrt B Nr. 82

Leistungen: : Fahrt im modernen Reisebus, Frühstückbuffet, Abendessen, Ausflüge lt. Programm mit Reiseleitung, Kurtaxe

p.P. DZ 320,-

EZZ 50,-



TEKIN KEBAP feiert 25-jähriges Bestehen

Erkner. Seit nunmehr 25 Jahren ist der Name TEKIN KEBAP in Erkner mehr als nur ein Begriff. Die Qualität hatte sich rumgesprochen und so wurde vor einigen Jahren in Grünheide am Netto die nächste Filiale eröffnet und in die-

sem Jahr in Müggelheim, ebenfalls am Netto, die dritte Filiale.

Der hervorragende Service, die Freundlichkeit des Personals sowie die Qualität der angebotenen Waren spiegeln sich in der Zufriedenheit der Kunden wieder.

Der Inhaber Tekin und seine Mitarbeiter möchten auf diesem Wege für die erwiesene Treue Danke sagen.

Aus diesem Grund wird am 12. Oktober 2024 in allen drei Filialen eine Jubiläumsaktion angeboten.

Das Team um TEKIN wird sich bemühen, auch in den nächsten Jahren seine Kunden zufriedenzustellen.

Gönnen Sie sich eine leckere Abwechslung und besuchen Sie gerne eine der drei Filialen.

TEKIN KEBAP WIR FEIERN!
JUBILÄUMSANGEBOT 25 JAHRE
JE 5,00 €
CHICKEN GEMÜSE DONER im Brot mit Salat
HALBES.. GRILLHÄHNCHEN mit Bulgur Pilaw (Reis)

Grünheide, am Netto in der Karl-Marx-Str. 38
Erkner, Friedrich Str. 9, neben dem Rathaus
Müggelheim, am Netto, Müggelheimer Damm 233
Kartenzahlung in allen Filialen möglich!

Fürstenwalder FW Die Fürstenwalder Zeitung
Schon am Dienstag online lesen!
www.hauke-verlag.de

Der Fürstenwalder Heimatkalender 2025



Heimatkalender 2025

Bilder aus dem alten Fürstenwalde



Erhältlich in Fürstenwalde

- Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstraße 140
- Tourismusbüro Fürstenwalde, Mühlenstraße 1
- direkt im Hauke-Verlag, Alte Langewahler Ch. 44

11,90 €

Nur solange der Vorrat reicht.

„Jan Preuß und Gäste“ mit Maurenbrecher, Lüül und Steffen Rose

Seit mehreren Jahren lädt sich der Fürstenwalder Sänger Jan Preuß in loser Folge Gäste in die Kulturfabrik. Es werden Geschichten ausgetauscht und es wird vor allem viel musiziert. Dabei entstehen oft die berühmten „ganz besonderen Momente“. Diesmal

dabei sind der Romanautor und Singer-Songwriter Manfred Maurenbrecher. Er gilt als einer der wichtigsten Songtexter Deutschlands und als einer der Lieblingsliedermacher des Gastgebers. Mit LÜÜL kommt ein Musiker von Weltformat. Er ist Teil der Bands AGI-

TATION FREE, ASHRA TEMPLE, 17 HIPPIYS und DER WILDE BAL-LON. An diesem Abend zeigt er uns seine Liedermacherseite.

Samstag, 12.10.2024, 19.00 Uhr

Informationen in der Kulturfabrik (03361-22 88)

Ticketvorverkauf unter „reservix-dein ticketportal“, Fürstenwalde Touristinformation (03361-76 06 00), deutschlandweit an Vorverkaufsstellen oder unter www.kulturfabrik-fuerstenwalde.de, VVK: 15,- € zzgl. VVK-Gebühren/AK: 20,- €

THOMANN Künstler Management GmbH präsentiert – auch als Geschenk für Ihre Liebsten!

Europas erfolgreichstes Schlager-Pop-Duo **FANTASY** kommt im Herbst ins Tempodrom

Montag 18.11.2024 | Berlin | Tempodrom | 19.00 Uhr

VVK: SchlagerTickets.com, KOKA 36 Tel. 030 61101313, Interklassik im Melia Berlin, CTM Theaterkassen im S-Bahnhof Alexanderplatz, Theaterkasse Spectrum im Ring-Center sowie an allen bek. VVK-Stellen und ab 18.00 Uhr an der Tageskasse

Berlin. Die Erfolgsgeschichte geht weiter: Nachdem Fantasy bereits im Januar 2023 mit ihrem Album „Mitten im Feuer“ Platz 1 der Charts eroberten, gelang dem Schlagerduo zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres mit ihrem aktuellen Best-of-Album „Das Beste“ der Sprung an die Spitze der Charts.

Genau deshalb, aber eben auch weil Fredi und Martin einfach zu den beliebtesten Schlagerkünstlern des Landes gehören ist „FANTASY – Die große Live Tour 2024“ ein Kassenschlager und unterstreicht ihren Status als Deutschlands erfolgreichstes Pop Schlager Duo.

Änderungen vorbehalten!
Stand: 24.09.2024

„Jenseits von Eden“ – Legende kommt in deine Stadt!

Nino de Angelo und Gäste

Zu Gast: Jenice und Mitch Keller

Samstag 02.11.2024 | Cottbus | Stadthalle | 19.00 Uhr

VVK: SchlagerTickets.com, Cottbus Service Tel. 0355-7542444 sowie an allen bek. VVK-Stellen oder ab 18 Uhr an der Tageskasse

Cottbus – Nino de Angelo ist ein Stimmphänomen. Er gilt zu Recht als einer der besten Sänger Deutschlands Zusammen mit THOMANN Künstler Management aus Burgebrach startet er nun auf eine ganz spezielle Tour und empfängt mit Jenice und Mitch Keller zwei besondere Gäste aus einer anderen Generation. Eine Kombination, die großes verspricht.

Nino de Angelos größter Hit „Jenseits von Eden“ erreichte in den 80er Jahren Platz #1 der Singlecharts und erzielte Goldstatus. Mit der Album-Trilogie „Gesegnet und Verflucht“ hat er 2021 das mutigste und persönlichste Werk seiner mittlerweile vier Dekaden umfassenden Karriere vorgelegt. .

Jenice Bekannt wurde die Singer-Songwriterin, die auch schon den Titel Deutschlands schönstes Model trug, durch ihren Auftritt als weibliche Hauptrolle im vielfach ausgezeichneten Musikvideo zu „Warum hast du nicht nein gesagt“ von Roland Kaiser und Maite Kelly.

Seit 2016 zählt Mitch Keller mit dem Debütalbum „Einer dieser Tage“ und dem gleichnamigen Nummer #1-Hit zur Schlager-Elite und schafft es mit nahezu jeder Veröffentlichung in die Top 5 der Radio-Charts.

Änderungen vorbehalten!
Stand: 24.09.2024

EUROPAS ERFOLGREICHSTES SCHLAGER-POP-DUO

FANTASY



TEMPODROM BERLIN

VVK: SchlagerTickets.com
& an allen bek. VVK-Stellen

Änderungen möglich!

www.THOMANN-Management.de | Burgebrach



NINO DE ANGELO



**SAMSTAG
02.11.24**

BEGINN: 19 UHR

**COTTBUS
Stadthalle**

Böhmermanns Ausfälle

Lieber Herr Hauke, ein Jan Böhmermann ist weder Maßstab noch irgendwie relevant, wenn es darum geht, vernünftigen Journalismus zu erwähnen. Das ‚Niveau‘ dieses Mannes zeigte sich spätestens, als sich einer seiner Mitarbeiter in eine Weiterbildung für Psychotherapeuten einschlich, und diese dann inklusive der Benennung der Fälle in der Böhmermann-Sendung zum Besten gegeben wurden. Die Empathielosigkeit und der Zynismus – zudem bei aller Unkenntnis sind beispiellos. Mal abgesehen von der Dummlichkeit der Beurteilungen der Arbeit der renommierten und mit zahlreichen Auszeichnungen eben für ihre Arbeit geehrten langjährigen Spezialistin Michaela Huber, zeigte sich spätestens (!) an dieser Sendung die Bosheit der Akteure des ZDF, welches wir (rein theoretisch) bezahlen müssen.

Teil 2 seiner ‚Glanzleistungen‘ ist der Fall Arne Schönbohm. Nicht nur dieser Fall wird gerade juristisch bearbeitet, hoffen wir, dass da die Justiz nicht versagt. Nicht nur dafür erhielt Jan Böhmermann ‚mit überwältigender Mehrheit den ‚Karl-Eduard-von-Schnitzler-Preis‘ für Propaganda und Agitation‘. Besonders seine Ausfälle gegen Kinder stehen im Fokus der Kritik.“

Die Friedensinitiativen in Ihren Zeitungen sind möglicherweise auch für einen Jan Böhmermann lebensrettend, aber dazu schaut er wohl zu viel ZDF und Co., um dies zu verstehen. Ihnen meinen allergrößten Respekt, machen Sie weiter, Herr Hauke, wir brauchen Sie! Dringender denn je! Spende ist gerade rausgegangen! Herzlichste Grüße **Susanne Fischer**

Waldrodung in der Vegetationsperiode

Am zweiten Tag nach der Landtagswahl wurde wieder in einer Nacht- und Nebelaktion für Tesla Wald gerodet, vermutlich für Bahnanschluss. Es geht unter Woidke genauso bürgerfern und autoritär weiter wie vor der Wahl! Die Nähe des Politikers zum Rechtspopulisten Elon Musk bleibt bestehen. Im Bereich der Bahnanlage und angrenzenden Waldstücken wurden noch inner-

halb der Vegetationszeit mehrere Hektar Wald vernichtet. Zahlreiche Einwendungen durch Naturschutzverbände, Privatpersonen und auch dem Verein für Natur und Landschaft in Brandenburg (VNLB) wurden und werden ignoriert.

Unsere MitstreiterInnen im angrenzenden Protestcamp „Tesla stoppen“ wurden nur reaktiv informiert. Bei diesem massiven Polizeiaufgebot mussten die Aktivistinnen von einer bevorstehenden Räumung ausgehen.

Wir erklären hiermit erneut unsere Solidarität mit den BewohnerInnen des Protestcamps und verurteilen den nächtlichen Überfall.

Bereits einen Tag nach der Wahl gab es erste Gespräche zwischen dem VNLB und Teilen der sich bildenden außerparlamentarischen Opposition. Tesla wird weiterhin ein zentrales politisches Thema in der Region und darüber hinaus bleiben, denn die Mehrheit der Bevölkerung hat sich gegen eine Erweiterung der sog. Giga Factory ausgesprochen, der Absatz der Autos von Tesla liegt weit unter der Erwartung und steht in keinem Verhältnis zur damit einhergehenden Zerstörung von Wald und Natur.

Der VNLB fordert den sofortigen Stopp der Rodungsmaßnahmen und freien Zugang zum Camp.

Manu Hoyer
Verein für Natur und Landschaft in Brandenburg e.V.

Ist die Geduld der Wähler grenzenlos?

Offensichtlich nicht, denn bei der Brandenburg-Wahl wählten 69,1 Prozent der Wähler die SPD nicht. Doch die Genossen machen daraus wieder einen „Wahlsieg“. Das lässt befürchten, dass sich die SPD in ihrer bisherigen Politik bestätigt fühlt. Keiner aber fragt sich in der SPD, warum die Partei so viele ihrer einstigen Stammwähler verloren hat? Wie hat sich Deutschland in den letzten Jahren durch die „Regierungsarbeit“ der etablierten Parteien verändert? Die Rentenreform von Rot-Grün im Jahre 2005 hat zu einer Altersarmut geführt. SPD und Grüne haben dann auch noch die betriebliche Altersvorsorge rückwirkend und vertragsbrüchig besteuert. Sozial- und Asylmissbrauch verursachen bekanntlich Milliarden Schäden. Die Integration des Islams in Deutschland ist grundlegend gescheitert.

Messerattacken gehören nicht zu unserer Kultur, egal, ob sich Frau Göring-Eckardt von den Grünen darauf so sehr gefreut hat. Deutschland verzeichnet heute Steuereinnahmen von fast einer Billion Euro und beklagt dennoch Geldknappheit, Kinderarmut, marode Brücken, Schulen und Straßen?

Grüne Ideologen können heute ungehindert und auf Kosten der Steuerzahler ihren Kampf gegen die Sonnenaktivitäten führen und die Bauern mit Wolf, Biber und Kormoran schädigen. Die Umweltzerstörung durch Krieg, Meeresverschmutzung, Rohstoffabbau und Fracking-Gas gehen jedoch unterdessen unvermindert weiter. Deshalb haben die Wähler auch in Brandenburg die Grünen aus der Regierung endlich entfernt. Aber hat das die SPD verstanden? Wie soll man heute noch Politikern vertrauen? 1990 versprach man nachweislich Russland, dass es keine NATO-Osterweiterung geben wird. Heute kämpfen NATO-Söldner bereits auf russischem Territorium. Auch die SPD unterstützt Nationalisten wie die Aso- und Bandera-Anhänger in der Ukraine! In Deutschland wird eine solche SS-Traditionspflege nicht zugelassen? Wohin will uns der SPD-Bundeskanzler noch führen? Wer feuert die erste Langstreckenwaffe auf Moskau ab? Die Deutschen wissen ganz genau, warum sie keinen erneuten Krieg gegen Russland wollen! Die geostrategische Kriegspolitik der USA, die Deindustrialisierung durch die Grünen, die sozialen Missetaten der SPD von 2005, die Mittäterschaft der CDU/CSU und die von der FDP versprochene, aber immer noch fehlende Steuererklärung auf dem Bierdeckel, sind die eigentliche Wiege von AfD und BSW! Die Ampelregierung – und die Große Koalition zuvor – waren und sind die Hauptgefahr für die Demokratie, denn deren Politik hat das Land wie nie zuvor tief gespalten. Ob das die SPD verstanden hat und echte Konsequenzen daraus ziehen wird, wage ich aus reiner Lebenserfahrung zu bezweifeln. Die „Bündnistreue“ von Strack-Zimmermann, Kiesewetter, Hofreiter oder Röttgen gleicht heute schon der „Führertreue“. Doch blinder Gehorsam hat unserem Volk noch nie Glück gebracht!

Andreas Heising

Das soll Demokratie sein?!

Ostdeutschland hat am 01. und 22.09.2024 schon wieder „falsch“ gewählt, wie auch zuletzt bei den EU-Wahlen. Aus diesen Landtagswahlen sind AfD und BSW als Sieger und Gewinner hervorgegangen, während die Ampelparteien wegen ihrer volksfeindlichen Politik deutlich verlieren. Die AfD ständig als Nazi-Partei und die BSW-Politiker als Putin-Freunde zu bezeichnen, ist trotz staatlich-medial verordneter Hetze kläglich gescheitert. Zuletzt ließ sich MP Ramelow (Linke) in Thüringen dazu hinreißen, die AfD-Politiker (und ihre Wähler?) als „braune Arschlöcher“ zu bezeichnen – was natürlich für sein geistiges Niveau spricht! Warum wählen vorwiegend die „Ossis“ die AfD? Antwort der sog. demokratischen Altparteien: aus Protest (Selbstbetrug?!). Umfragen haben aber nun ergeben, dass mindestens 50 % Überzeugungswähler sind, weil sie die AfD für am kompetentesten in wichtigen Sachfragen halten. Die AfD hat im Osten die Rolle als Arbeiterpartei übernommen

und damit die „Linke“ im Osten und die SPD im Westen abgelöst – sie ist zur „Partei der kleinen Leute“ geworden. Fast jeder zweite Arbeiter wählte die AfD (in Thüringen 49 %, in Sachsen 45 %). Für die Wahlentscheidung waren die Sachthemen „Zuwanderung“ (Platz 1) und „Kriminalität, innere Sicherheit“ (Platz 2) am wichtigsten – in Thüringen 39% und Sachsen 42% bzw. 35 und 29%. Die Ampelparteien bekamen zusammen mit 10,4% in Thüringen bzw. 13,3% in Sachsen die Quittung für ihre gescheiterte Politik. MP M. Söder bezeichnete die Ampel als „eine rauchende Ruine“, natürlich mit dem Wunsch nach Neuwahlen im Bund – das wollen nach Umfragen auch 90% der Bevölkerung. Lernfähig sollten die „Ossis“ aber noch im Umgang mit der CDU sein, die bei den beiden Landtagswahlen gut abgeschnitten hat. Hat man die Merkel-Ära und den von ihr eingeleiteten Niedergang Deutschlands schon vergessen?! Was ist von dem Ex-Aufsichtsratsvorsitzenden von BlackRock Deutschland F. Merz und dem Bundeswehr-Oberst a.D. R. Kiesewetter zu erwarten?! Die Antwort ist doch so einfach: Deutschland in den (Atom-) Krieg mit Russland führen (s. Befürwortung der Lieferung von Taurus-Marschflugkörpern an die Ukraine, Stationierung von amerikanischen Raketen in Deutschland und Vorschläge zu deren Zielgebieten im russischen Hinterland!)

Aufgeschreckt durch die vorstehenden Ergebnisse, bliesen nun die Nationale Front der Altparteien und ihre willigen Helfershelfer zum Sturmangriff auf die AfD und ihre Wähler. Der brandenburgische Ministerpräsident (SPD) drohte mit Rückzug, wenn die SPD nicht die Wahl gewinnt (Erpressung!). Sein Kollege Kretschmer (CDU!) aus Sachsen reiste extra nach Brandenburg, um die Wähler aufzufordern, unbedingt SPD zu wählen. So geschah dann am 22.09.2024 das „Wunder von Brandenburg“ – die SPD, vor wenigen Wochen noch rund 10 Prozentpunkte hinter der AfD liegend, wird der Wahlsieger mit 30,9% der Wählerstimmen vor der AfD mit 29,2%. Regt zum Nachdenken an!

Dass jeder dritte Ostdeutsche bei den drei Landtagswahlen die AfD gewählt hat, ist in Anbetracht der massiven politischen und medialen Hetze gegen diese Partei sehr beachtlich. Der Medienstaatsvertrag, der den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland verpflichtet, ausgewogen, unparteiisch und neutral zu berichten, sowie die Grundprinzipien des Journalismus wurden einfach ignoriert, z.B. von:

- ZDF-Chefredakteurin Bettina Schauenstein. Sie wies im Zusammenhang mit dem Wahlsieg der AfD in Thüringen auf den Beginn des II. Weltkrieges durch Hitler-Deutschland vor 85 Jahren und auf die Ermordung von sechs Millionen Juden hin. Die 20 Millionen im Krieg getöteten Sowjetbürger vergaß sie selbstverständlich zu erwähnen (passt natürlich nicht zur verordneten Russophobie!). Die Parteien, die sie mit ihrem Kommentar verteidigen wollte, sind seit einiger Zeit die eigentlichen Kriegstreiber – ist ihr wohl entgangen?!

- Fernsehmoderator I. Zamperoni & Co (ARD). Sie ließen in der Sendung „Die 100“ 100 ausgewählte Bürger zu folgenden Fragen/Statements Stellung nehmen: „Sehen sie die AfD als demokratiegefährdende Partei?“, „die AfD verbreitet hasserfüllte Botschaften“, „Die AfD ist ein

Leserkarikatur von Siegfried Biener



Problem, weil sie Menschen Angst macht“ – offensichtlich will man mit solcher unzutreffender Propaganda die Meinungsfreiheit totschiessen!

Aber auch die Kulturschaffenden ließen sich nicht lumpen, z.B.:

- Der Comedian F. Schröder bezeichnet die AfD-Wähler als Nazis und die Ostdeutschen als „Mondkälbchen“ (Mondkälber haben Fehlbildungen).

- Der Kabarettist D. Nuhr nennt die AfD und ihre Wähler Affen und Idioten.

Merken denn diese Propagandisten nicht, dass sich Deutschland immer mehr von der Demokratie entfernt? Geht es ihnen um Posten und Pöstchen oder um Erhalt ihrer Sendungen? Wenn man schon auf die Nazi-Zeit zurückgreift, dann sollte doch folgendes bedacht werden: Die Beseitigung der Demokratie durch die Nazis begann mit der Sprache (Herrenrasse, Untermenschen), mit Ausgrenzung (Andersdenkende, Juden, Sinti und Roma), mit dem Ermächtigungsgesetz (Parteiausschaltung), mit Gleichschaltung der Medien (durch Propagandaminister Goebbels) – und endete in den Vernichtungslagern. Wir „Ossis“ haben das alles noch „auf dem Schirm“, denken an die vergangene Corona-Diktatur (und an zukünftige Diktaturen bezüglich Impfungen und Klima!) und neuerdings an die sog. Brandmauer der CDU/CSU. „Wir wollen/müssen reden“, so werden viele Fernsehsendungen angekündigt. Leider haben aber die Moderatoren einen vorgegebenen Gesprächskorridor, in dem nur geredet werden darf. Haben sie etwa keine Gegenargumente gegenüber Andersdenkenden/Querdenkern?! Regelmäßig wird der AfD-Vertreter vom Moderator darauf hingewiesen, dass seine Partei als rechtsextrem eingestuft wurde. Ständig wird dem AfD-Vertreter ins Wort gefallen und versucht, ihn vorzuführen (betrifft übrigens auch das BSW). Warum werden eigentlich nicht SPD, CDU, FDP und Grüne als gesichert kriegstreibend deklariert?

Bundeskanzler Scholz (SPD) gab die Marschrichtung für die Koalition in den o.a. drei Landtagen wie folgt vor: Die Parteien müssen (!) Bündnisse ohne die AfD bilden (ntv 02.09.2024). 1,66 Millionen AfD-Wähler werden einfach politisch ausgegrenzt – und das soll Demokratie sein?!

Dr. H.-J. Graubaum

Weiter so?

Sehr geehrter Herr Hauke, die Brandenburger Wähler haben die Ampel-Regierung in Berlin gerettet, vor allem die Briefwähler, vor allem die hilfsbedürftigen Hochbetagten – zum Beispiel in den SPD-nahen AWO-Heimen, wo man gerne beim Ankreuzen der Wahlzettel behilflich ist. Neben Kanzler Scholz wurden auf diese Weise so fähige Minister wie Habeck, Baerbock oder Faeser in ihren Ämtern gehalten. Faeser hat auch selbst ein wenig zu dem Erfolg beigetragen, indem sie dem Volk kurz vor der Wahl einen tollen Abschiebe-Deal für illegale Einwanderer mit der Türkei vorgaukelte. Das Problem: Die Türkei weiß gar nichts davon und dementiert. Natürlich wird sie auch niemanden ins Land lassen. Sollte Faeser die Türkei nun wegen Delegitimierung des Staates beobachten lassen? Der polizeibekannteste Essener Macheten-Syrer, 2015 unter Merkel eingewandert, der u.a. zwei Brände und 31 Verletzte, darunter zwei schwerverletzte Kinder, zu verantworten

hat, wird wohl auch im Lande bleiben dürfen. Vielleicht qualifiziert er sich ja doch noch zum Zahnarzt?

Faeser, die personifizierte Anti-Fake-News-Ministerin mit strenger Überwachungspraxis für jede private Äußerung – und Wohnung, verbreitet also selbst Fake-News. In ihrem Falle natürlich ungestraft. Schließlich steht sie über dem Gesetz, das war schon bei den mittelalterlichen Königen so, warum sollte es bei Nancy anders sein? Ihre Gedanken und ihr Bildungsstand sind irgendwo im tiefsten Mittelalter steckengeblieben, jedenfalls weit vor der Aufklärung. Der Spruch „Der Staat bin ich!“ könnte auch von Nancy stammen. Auch Habeck, der hunderte Bürger wegen Beleidigung bzw. Verleumdung anzeigt, hat gerade eine Unterlassungserklärung abgeben müssen, in der er verspricht, seine Lügen über das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) nicht mehr zu wiederholen. Mit dieser guten Tat meint er, sich zum „Kanzlerkandidaten“ seiner Kleinstpartei, die in mehreren Landtagen gar nicht mehr vorkommt, und die trotzdem immer noch immensen Schaden anrichtet, empfohlen zu haben. Die „Agora“-Lobby und US-Milliardäre wie die Rockefeller (Öl, Pharma) stehen fest hinter ihm.

Derweil rotten sich überall in Ostdeutschland die Wahlverlierer zusammen und beweisen, dass der Wählerwille entbehrlich ist, wo es um eigenen Machterhalt geht. „Inhaltliche Unterschiede“ sind da ganz schnell vergessen, mit größtem Eifer werden statt Wohnungen oder Brücken Brandmauern gebaut. Die Parteien mit den wenigsten Stimmen möchten die Partei mit den meisten Stimmen verbieten lassen – zur Rettung der Demokratie, versteht sich. Und keiner lacht. Carola Rackete, frischgebackene Europa-Abgeordnete der Linkspartei, hat gerade für den totalen Krieg gegen Russland gestimmt. Kiesewetter oder Strack-Zimmermann hätten es nicht besser gekonnt. EU-Kommissarin Vestager hat voller Stolz verkündet, dass fast 80% der Rüstungsausgaben der EU-Länder, also unsere Steuermilliarden, in Staaten außerhalb der EU fließen, allein 63% in die USA. Ukrainer sterben, Europäer bezahlen die Waffen dafür – und können sich einfachste Dinge wie Miete und gesundes Essen kaum noch leisten. Rentner sammeln Pfandflaschen. Könnte es für die US-Rüstungskonzerne besser laufen? Die grüne Carola Rackete von der Linkspartei, die den Essener Macheten-Syrer vielleicht sogar ganz persönlich mit ihrem Schlepper-Schiff nach Deutschland geholt hat, wird zuverlässig für höchste Rüstungsprofite und Kriegstote, natürlich auch für Massenarmut sorgen.

Und zum Schluss gibt es noch eine gute Nachricht: Alena Buyx, ehemalige Vorsitzende des Deutschen Ethikrates, hat nun auch noch das Bundesverdienstkreuz bekommen. Damit steht sie in einer Reihe mit Drost, Wieler, Ciecutek oder den drei Helden-Polizisten, die dem vom ZDF inszenierten „Sturm auf den Reichstag“ zugesehen hatten. Buyx hat sich während der „Pandemie“ für jede Diskriminierung,

für Zwangsimpfungen – auch für Kinder – 3G, 2G, Schulschließungen..., kurz, alles, was zutiefst unethisch ist, ausgesprochen. Ihr auch noch einen Orden anzuheften, ist ein Schlag ins Gesicht aller Opfer und aller anständigen Menschen, es zeigt die ganze Arroganz der Macht. Statt Demut und dem Versuch der Wiedergutmachung werden die übelsten Täter belohnt. Die Brandenburger jedenfalls haben für die Fortsetzung dieser Politik gestimmt. Natürlich nicht alle, aber viel zu viele.

Blieben Sie bei Verstand,

Dr. H. Demanowski

Neue Regierung und weiter so?

Am 22. September 2024 wurde in Brandenburg gewählt – der Ausgang ist bekannt: Woidke (nicht die SPD!) gewann die Wahl; Sahra Wagenknecht (nicht das BSW unter einem unbekanntem Crumbach) zählt ebenfalls zu den Wahlgewinnern. Der tapfere Christoph Berndt (als Person nicht in der Liga der beiden Erstgenannten) errang mit der AfD die durchaus wichtige Sperrminorität im Brandenburger Landtag. Jetzt werden SPD und BSW am Regierungsbündnis schmieden. Im Vorfeld der Wahl schien das Thema „Migration“ nicht nur BSW und AfD wichtig, auch Woidke gab sich in diesem Punkt recht aufgeschlossen. Und konnte damit vermutlich Wähler verführen. Mittlerweile ist ihm dieses Thema wie vorher wenig wichtig. Ich erwarte vom BSW, dass es die SPD in diesem Punkt antreibt, die ungesteuerte Migration mit all ihren Kosten* zumindest zu reduzieren. Woidkes Gewäsch, als „Landesfürst“ sei sein Einfluss begrenzt, soll vergessen lassen, dass in der Coronazeit die Kanzlerin-Ministerpräsidenten-Runde allmächtig war. Und bei dieser „Schwatzbude“ im Reichstag auf wenig Widerstand stieß. Nach den Thüringer „Demokratieübungen“ wird sich erweisen, ob bei Anträgen der AfD – z.B. zum Thema „Migrationskrise“ – das BSW mitzieht oder lieber die berühmte Brandmauer abstützt. Ist Letzteres der Fall, dann bedarf es des BSW nicht – Scheindemokraten gibt es genug.

Für den – eher unwahrscheinlichen – Fall, dass es zu Neuwahlen käme, würde sich der RBB sicher wieder als „Vorreiter der Demokratie“, genauer „unserer Demokratie“ (=Herrschaft der Ideologen) empfehlen. Seit Jahr und Tag zeichnet sich „Brandenburg aktuell“ durch Diffamierung, Hass und Hetze gegenüber Kritikern „unserer Demokratie“ (Teilhaber sind ja auch die wohlbestallten Journalisten; s. <https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/dauerstreik-beim-oerr-trotzmondgehaeltern-gewerkschaft-fordert-lohnplus-von-105-prozent-li.2257703>) aus. Ein (!) Beispiel: „Brandenburg aktuell“ stellt am 26. September 2024 fünf AfD-Direktkandidaten vor – präzise: an den Pranger. Nicht, warum diese von ihren Mitbürgern für würdiger als Grünen-, SPD- oder Linken-Kandidaten für ein Abgeordnetenmandat befunden wurden,

sondern Welch vermeintlichen „Dreck am Stecken“ diese Direktkandidaten hätten. Womit nicht nur Abgeordnete, sondern auch ihre Wähler diffamiert wurden. Als in Polen die Tusk-Regierung die polnischen Staatssender „säuberte“, war der ÖRR voll des Lobes. Ich meine: Höchste Zeit, diesen Staatssender RBB aufzulösen. Was für Polen gefeiert wurde, muss doch auch unserem Land guttun.

*Der Betrieb dieser Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylsuchende kostet nach Angaben des Innenministeriums belegungsabhängig zirka 150.000 bis 170.000 Euro am Tag. – Die Kosten pro Person für Unterbringung, Verpflegung, Betreuung und Bewachung liegen in Brandenburg bei 55 bis 65 Euro pro Tag. S. <https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/fluechtlingskosten-ohne-ende-brandenburg-gibt-milliarden-aus-und-es-klappt-trotzdem-nicht-li.2254423>

Dr. Klaus Dittrich

Mir kommen die Tränen

Sehr geehrter Herr Hauke, ich bin unfassbar schockiert über diese Art von Volksverhetzung gegen die Bürger aus meiner Heimat durch das ZDF und Jan Böhmernann.

Das alles soll ungesühnt bleiben unter dem Deckmantel von „Satire“? Das ist das Allerletzte! Wie weit wird diesen Land noch sinken?

Ich bin jetzt 62 Jahre und muss noch bis 67 arbeiten... Ich bin in zwei Gesellschaftsordnungen groß geworden, wie so viele. Mir kommen die Tränen, weil es nicht mehr zu ertragen ist, was in diesem Land passiert.

Danke für Ihren Mut! Das können Sie auch gerne veröffentlichen! Es ist sooo gut, dass es Sie gibt – als ehrlichen Journalisten, der sich nicht beirren lässt!

Vielen herzlichen Dank für Ihren Mut und Ihre Beharrlichkeit, unsere Demokratie zu bewahren und den Dingen auf den Grund zu bringen, Lügen aufzudecken, Missstände beim Namen zu nennen und dass Sie bei allen Schwierigkeiten, die Ihre Arbeit mit sich bringt, persönliche Repressionen nicht scheuen.

Sie haben die Hochachtung von mir und meinem großen Freundeskreis!

Blieben Sie mutig! **Andrea Großmann**

Ein dreifaches Hoch auf Woidke

Oder besser nicht, denn vielleicht ist er machtbesessen oder ist Dr. D. Woidke geistig minderbegabt? Schauen Sie auf das Wahlergebnis der Landtagswahl, weiß jeder: beides trifft zu. Darüber hinaus erfuhr jeder im Wahlkampf von seiner Überheblichkeit, seiner übergroßen Einbildung, seinem Willen zum Rechthaben. Er ist der Retter Brandenburgs, oder etwa nicht? Ja, er hat gesiegt, aber am Ende hat er sich ins Knie geschossen. Das ist sein Sieg, ein Pyrrhus-Sieg. Seien wir großzügig und gratulieren dieser Lächerlichkeit. Er steht so hoch oben über uns mit seiner Länge, weit entfernt von der Brandenburger Wirklichkeit. Er wird herunterstürzen. Warum wollte er gewinnen? Weil er seit elf Jahren stolz ist auf die schlechten Straßen, die er weiter kaputt fahren ließ, weil er stolz ist auf das hundsmiserable Gesundheitssys-

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

tem in Brandenburg, weil er stolz ist auf die schlechte Infrastruktur, weil er stolz ist auf die schlechten, teuren Bahnverbindungen, weil er stolz ist auf die mangelhaften Busunternehmen, weil er stolz ist auf die SPD-Korruption in Brandenburg, weil er stolz ist auf sein Corona-Durchregieren, weil er stolz ist, keine richtigen Untersuchungen zu Corona zugelassen zu haben, weil er stolz ist, in Grünheide immer noch einen Stabsbürgermeister als Stallknecht zu haben, weil er stolz ist durch die Tesla-Ansiedlung unsere Heimat zerstört zu haben, weil er stolz ist auf die hohe Kriminalität, weil er stolz ist auf die saumäßige Flüchtlingsintegration, weil er stolz ist auf die vielen fehlenden Wohnungen, weil er stolz ist auf die fehlenden Lehrer, die schlechte Schulbildung, die Ausfallstunden für Schüler, weil er stolz ist, dass alle Führungspositionen in Ämtern, Behörden, alle Richter- und Staatsanwaltsstellen, alle Führungspositionen in der Wirtschaft nicht von Brandenburgern besetzt sind, weil er stolz ist, sich für den Krieg gegen Russland zu engagieren anstatt sich für Frieden einzusetzen.

Sein Sieg ist schweres Versagen der Demokratie in Brandenburg. Seinen Stolz begründet er auch damit, die Teilung zu den alten Bundesländern weiter gut erhalten zu haben. Und nun verhandelt er mit dem BSW für eine Koalition. Wenn das BSW sich dazu hinreißen lässt, kann man es nicht mehr wählen. Eine SPD-Minderheitsregierung für kurze Zeit ist die Alternative für Deutschland in Brandenburg bis zu Neuwahlen. Vielleicht begreift er dabei, was für ein volksferner Versager er tatsächlich ist. Gönnen wir ihm mit Geduld den Absturz ins wirkliche Leben.

Dr. R. Heinemann

„Demokraten“ outen sich

– Schmierkomödie der CDU
in Thüringen –

Nachdem die CDU Thüringens vorsätzlich den Eklat bei der konstituierenden Sitzung des Landtages herbeigeführt und auch noch teilweise erfolgreich das Thüringer Verfassungsgericht angerufen hat, setzt sie unter Führung ihres Chefs Mario Voigt ihren erbitterten Kampf gegen die Demokratie fort. Mittels einer erneuten Veränderung des Wahlverfahrens im Landtag setzen die „demokratischen Parteien“ durch, dass auch die Sperrminorität der AfD in den Ausschüssen nicht mehr besteht und sie nun wieder vollends nach ihrem Gusto verfahren, sprich ihre Macht erhalten können. Selbst einen Stellvertreterposten hat man der AfD bis jetzt nicht zugebilligt.

Doch das reicht den Rettern von Recht und Gerechtigkeit noch nicht. Der Kampf gegen rechts soll konsequent weitergeführt werden. Insgesamt 37 Abgeordnete von SPD, CDU/CSU, Grünen und Linken haben sich entschlossen, einen gemeinsamen Antrag zum Verbot der AfD in den Bundestag einzubringen.

Abgesehen von den geringen Chancen für eine Durchsetzung des AfD-Verbots riskieren die Retter der Nation dabei, dass die AfD das Verfahren als Bühne nutzt, um all die schmutzigen Machenschaften der etablierten Parteien öffentlich zu machen, mit denen versucht wird, die AfD zu isolieren und den Willen von 30% der

Wähler einfach zu ignorieren.

Dass sich sogar das Thüringer Verfassungsgericht vor diesen Karren spannen lässt und fast alle etablierten Printmedien und Fernsehanstalten die Lügen über die Abläufe im Landtag kommentarlos weiterverbreiten, sollte auch dem letzten Bürger klar werden lassen, was die Demokratie in Deutschland wert ist und wie weitreichend die Koalition der Mächtigen ist.

Die ganz offensichtlich geplante Manipulation der Landtagssitzung durch die CDU (einen Tag vorher hat Parteichef Voigt bereits die Anwaltsvollmacht für die Klage vor dem Verfassungsgericht unterzeichnet), das nachträgliche Kippen der Sperrminorität der AfD und auch der Versuch, die AfD von allen Posten im Landtag und seinen Ausschüssen (also von der Macht) fernzuhalten, zeigen, welche panische Angst die Etablierten vor der AfD haben.

Trotz der massiven Hetzkampagnen gegen die AfD und den Verleumdungen und Verunglimpfungen in den Medien haben die Bürger nicht den Blick für die Tatsachen verloren. Die Kommentare unter den Beiträgen von WDR und Co. sprechen eine deutliche Sprache. Dabei ist das Video von der Landtagssitzung für jeden frei zugänglich. Die Unverschämtheit, mit der die öffentlich-rechtlichen Sender, allen voran das ZDF, die Tatsachen verdrehen und Ursache und Wirkung umdrehen, zeugt erneut, wie dringend nicht mehr die Reform, sondern die Abschaltung des ÖRR ist. Unsere Beitragsgelder verprasende Lügensender braucht kein Mensch. Doch das ist nur ein Nebenschauplatz.

CDU-Generalsekretär Carsten Linneemann mag sich dem hektischen Versuch, der AfD endgültig den Garaus zu machen, nicht anschließen. Er glaubt, dass ein Verbotverfahren noch mehr Wähler in die Arme der AfD treiben würde, da die Leute aus Protest die AfD wählen. Aber auch er glaubt, ebenso wie die SPD und die Grünen glauben, dass die etablierten Parteien nur besser werden müssten, um der AfD den Wind aus den Segeln zu nehmen.

Aber diese Zeiten sind vorbei.

Jahrzehnte hatten die Volksparteien CDU und SPD den Auftrag und die Gelegenheit, den Wohlstand der Bürger zu mehren und die Zukunftsfähigkeit Deutschlands sicherzustellen. Doch in den letzten 30 Jahren haben zwar Macht und Reichtum der Volksparteien zugenommen. Die Interessen des Volkes oder besser des Landes haben die sogenannten etablierten Parteien dabei aus den Augen verloren. Machterhalt und die Sicherung der ökonomischen Interessen (der eigenen, nicht des Landes) hatten und haben halt Vorrang. Engagement für das Gemeinwesen, Verantwortungsbewusstsein und Selbstlosigkeit wurden durch Egoismus, Parteitreue, Karrierestreben und blanke Gier nach Geld ersetzt. Man dient sich selbst und der Partei. Der Bürger steht nur in Wahlzeiten auf der Agenda der Volksvertreter. Nach der Wahl geht es weiter wie gehabt. „Was schert mich mein Geschwätz von gestern“, soll einst Kanzler Konrad Adenauer gesagt haben. Er wollte damit zum Ausdruck bringen, dass neue Entwicklungen auch neues Handeln erfordert. Eine solche Notwendigkeit, ihr Handeln den neuen Gegebenheiten anzupassen, sahen unsere Politiker nicht.

Und das Volk genießt träge den ihm zugestandenen Wohlstand und genießt die Freuden des Privatfernsehens oder die

Drinks an der Playa de Palma. Wenn in Frankreich eine Wettervorhersage nicht eintrifft, gibt es dort Massenproteste. Eine kleine Rentenreform kann schon mal zum Generalstreik führen. Den deutschen Michel hebt so etwas nicht an.

So war es bis jetzt. Doch nun droht den Altparteien das Volk von der Fahne zu gehen. Eine Bevölkerung, die sich in relativem Wohlstand ausruht, hat der Politik den Spielraum geschaffen, um den Staat und die Bürger auszuplündern. Die Parteienfinanzierung hat dafür gesorgt, dass Ämter in den Parteien als äußerst lukrativ angesehen wurden. Die Höhe der Diäten in den zahllosen Parlamenten hat zu rücksichtslosen Kämpfen um jeden Listenplatz in den Parteien geführt. Das geht runter bis zu den Kreistagen. Leider haben dabei nur selten die Fähigsten gewonnen. Auch die üppige Altersversorgung macht die Karriere als Abgeordneter attraktiv. Und wer erst mal drin war im Apparat, konnte nicht mehr verlieren. Konnte jemand sein Mandat nicht erneut gewinnen, wurde sich um lukrative Posten in der Industrie, in einer der ca. 960 Einrichtungen des Bundes, in einer der Stiftungen der Partei oder als Spitzenbeamter in einem Ministerium gekümmert. Andrea Nahles (Bundesagentur für Arbeit) und Ronald Pofalla (Deutsche Bahn) fallen mir da so instinktiv ein. Böse Zungen behaupten, dass die fehlende Fachkompetenz in den Ministerien daher rührt, dass auf den Spitzenposten nur verdiente Parteiarbeiter sitzen. Ämterhunger, Versorgungsmentalität und das Aussitzen von Skandalen – das ist heute Usus unter den Politikern. Früher trat ein Politiker zurück, wenn unter seiner Leitung Fehler auftraten, weil falsche Entscheidungen getroffen wurden. Heute sitzt man das aus, so wie Helmut Kohl den Spendenskandal ausgesessen hat. Gegen Thüringens CDU-Chef Voigt läuft ein Plagiatsverfahren, weil seine Dissertation über 200 Plagiate enthält. Dennoch provoziert dieser Mann skrupellos einen Skandal und wird sogar noch von einem Verfassungsgericht gestützt. Ich frage lieber nicht nach der Parteizugehörigkeit dieser Verfassungsrichter.

Die AfD hat mit den Sitten und Gebräuchen der Etablierten gebrochen. Es wird kein Politsprech, sondern Klartext geredet. Das allein hat schon wie eine Bombe eingeschlagen. Denn egal, wer welchen Politiker interviewt hat, die Antwort auf jegliche Fragen konnte man beliebig lang in die Waschmaschine stecken, klarer wurde die Antwort nicht. Das mochten die Wähler nicht und das mögen sie auch heute nicht. Die Politiker der Altparteien können endlos darüber reden, warum etwas nicht geht. Der Bürger aber will Lösungen. Und die konnten und können die Altparteien nicht liefern. Sie sind im Geflecht ihrer Abhängigkeiten von den jeweiligen Sponsoren gefangen und müssen deren Interessen vertreten. Dieses Netz ist über Jahrzehnte gewachsen und verschwindet nicht von heute auf morgen. Solche Abhängigkeiten gibt es bei der AfD nicht. Sie kann die Lösung der von den Altparteien geschaffenen Probleme angehen und wird dabei nur von den wirtschaftlichen und intellektuellen Gegebenheiten Deutschlands eingeschränkt, nicht aber durch Korruption ausgebremst – noch.

Der von der CDU Thüringens provozierte Eklat im dortigen Landtag wird Folgen haben und zwar für die Berliner Ampel. In Thüringen haben die Altparteien

gezeigt, mit welchen Mitteln und welcher Brutalität sie ihre Meriten zu verteidigen gedenken. Und der aufmerksame Bürger konnte beobachten, über welche Macht die bestehenden Netzwerke verfügen.

Auch die Manipulationen bei der Wahl in Brandenburg haben die Wähler zur Kenntnis genommen. Ein Teil der Wählerschaft der CDU (die Partei, die für den Machterhalt zu allem bereit ist), der Grünen und auch der Linken hat für die SPD gestimmt, damit Woidke Ministerpräsident bleiben darf und die AfD nicht der Wahlsieger wird. Im Ergebnis ist der Landtag auf vier Parteien geschrumpft und die SPD muss für eine Regierungsbildung mit dem stalinistischen BSW verhandeln. Das war nicht der Wählerwille. Auch die CDU Sachsens wird diese Kröte schlucken müssen – und auch dort war das nicht der Wählerwille.

All das hat der bislang noch unentschlossene Bürger und auch der stoische Nichtwähler wahrgenommen – und es wird ihn verändern. Aufruhr liegt in der Luft, und die ehemaligen Volksparteien spüren es. Daher die Aggressivität, mit der sie gegen die AfD vorgehen. Doch die Kompromisslosigkeit gegenüber dem Newcomer AfD wird nur weitere Wähler zur AfD treiben. Und die Uhr der nächsten Bundestagswahl tickt und tickt und tickt.

Reinhard Weisener

Tag der Deutschen Einheit

– Offener Brief an das deutsche Volk –
Liebe Mitbürger!

Zum 34. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung ist unsere Gesellschaft gespalten wie kaum zuvor: Es stehen links gegen rechts, Klimaleugner gegen die letzte Generation, Veganer gegen Flexitarier, ökologisch gegen konventionell, Geimpfte gegen Ungeimpfte, Schwurbler gegen Medienfans, Putinversther gegen Kriegstreiber und so weiter und so fort.

Die multiple Spaltung der Gesellschaft erstreckt sich durch alle Lebensbereiche: durch Familien, Freundeskreise, Nachbarschaften, Vereine, Kollegien, Ethnien und Generationen. Die fortschreitende Erosion des gesellschaftlichen Zusammenhalts löst Unbehagen aus durch Unsicherheit, Vertrauensverlust und steigende Aggression aber auch Demoralisierung. Es wächst die Sehnsucht nach wieder mehr Einigkeit.

Aber wofür brauchen wir eigentlich Einigkeit? Uneinigkeit jedenfalls kann ein produktiver Zustand sein, der aber in Stillstand und Blockade verfällt, wenn der Konsens ausbleibt. Schlimmer noch ist Uneinigkeit die Basis für Streit, der letztlich zu Konflikten oder gar Kriegen eskalieren kann.

Aber sind wir uns wirklich so uneinig? Trotz aller Dispute verbindet uns alle eine gemeinsame Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Wir haben auch ein schlichtes gemeinsames Ziel: Überleben. Wir sprechen eine gemeinsame Sprache und stehen vor vielen gemeinsamen Herausforderungen, die wir nur gemeinsam lösen können.

Gemeinsam sind wir so wie eine große Familie oder Zweckgemeinschaft. Und wie in jeder guten Familie kann man sich seine Verwandten nicht aussuchen. Wir tun also gut daran, Werte zu kultivieren, die uns in unserer Gemeinsamkeit

Die Demokratie wird so lange gerettet, bis nichts mehr von ihr übrig ist



Von Michael Hauke

Man muss für die Vorgänge rund um die konstituierende Sitzung des Thüringer Landtages dankbar sein. Wer sie beobachtet hat, versteht das gesamte politisch-mediale System. Sie zeigen schullbuchmäßig, wie miteinander verflochten ist, was nicht miteinander verflochten sein darf, wie aus der Gewaltenteilung nichts als reine Theorie geworden ist. Sie zeigen, dass dieses System nichts mehr mit dem zu tun hat, was einst Demokratie genannt wurde. Dass der Respekt vor dem Souverän – dem Wähler – auf dem Nullpunkt angelangt ist. Und wie die Medien die Dinge auf den Kopf stellen. Im Grunde zeigt die konstituierende Sitzung des Landtages in Erfurt ganz geballt, wie weit sich die „demokratischen Parteien“ von der Demokratie und die Medien von der Wahrheit entfernt haben. Wer verstehen möchte, wie es um die Demokratie und die Presse in Deutschland bestellt ist, der braucht sich nur die Vorgänge und die begleitende Pressekampagne um die erste Landtagssitzung in Thüringen anzuschauen.

Auf der Webseite der Thüringer CDU-Fraktion findet sich tatsächlich folgende Aussage: „Das Vorschlagsrecht für den Präsidenten des Thüringer Landtages liegt bei der stärksten Landtagsfraktion. Gemeinhin akzeptierter Brauch in allen Parlamenten ist, dass der vorgeschlagene

Kandidat auch gewählt wird.“ Quelle: www.cdu-landtag.de. Sie finden den Beitrag unter Pressemitteilungen aus 2018.

Das Vorschlagsrecht der stärksten Fraktion war noch am Tag der konstituierenden Sitzung am 26.09.2024 in der Geschäftsordnung des Landtages festgeschrieben. Da dies mit großem Vorsprung die AfD ist, wollte die CDU sie gemeinsam mit ihren neuen Freunden von BSW, LINKE und SPD zu Lasten der stärksten Fraktion ändern. Es entstand ein unwürdiges Theater. Dem von der AfD gestellten Alterspräsidenten wurde während seiner Eröffnungsrede vom parlamentarischen Geschäftsführer der CDU immer wieder das Wort abgeschnitten. Die Mikros der Abgeordneten blieben während der Sitzung durchgehend offen. Dafür wurde dem Alterspräsidenten während seiner Rede der Ton abgestellt. Verantwortlich: der von der CDU im Jahr 2019 eingesetzte (nicht gewählte) Landtagsdirektor Jörg Hopfe. Er unterbrach den Sitzungsleiter sogar persönlich, indem er während seiner Rede direkt an sein Pult trat. Unvorstellbare Vorgänge, wie es sie in Deutschland nach dem Krieg noch nie gegeben hat!

Warum ließen die anderen Parteien der AfD nicht einfach ihr Vorschlagsrecht, so wie es die Geschäftsordnung unmissverständlich vorsah? Die AfD-Kandidatin für das Amt der Landtagspräsidentin hätten sie dann ja immer noch durchfallen lassen können. Warum hielten sich die Altparteien nicht wenigstens pro forma an die Geschäftsordnung? Die CDU hätte mit Hilfe ihrer Verbündeten doch sowieso ihren Kandidaten inthronisieren können. So wurde ein Schauspiel sondergleichen inszeniert, das im Anrufen des Verfassungsgerichtshofes durch die CDU-Fraktion gipfelte. Es sollte ganz offensichtlich eine Machtdemonstration der CDU und der sie im Kampf gegen die AfD bedingungslos unterstützenden restlichen Parteien werden.

Denn vor dem Verfassungsgerichtshof hatte die CDU leichtes Spiel; die Richterschaft setzt sich nämlich wie folgt zusammen: Von den neun Verfassungsrichtern stellt die CDU vier, die SPD zwei, die Linke zwei und die Grünen einen. Mit „Gewaltenteilung“ hat das in etwa so viel zu tun, wie das desaströse CDU-Wahlergebnis mit einem Regierungsauftrag.

Ein besonderes Schmäckerl lieferte dabei Richter Jörg Geibert. Er war nicht nur von 2010 bis 2014 CDU-Innenminister in Thüringen, sondern ist auch Vater eines Abgeordneten der aktuellen CDU-Fraktion, die den Antrag beim Verfassungsgericht stellte. In §13 (1) des Gesetzes über den Thüringer Verfassungsgerichtshof heißt es, dass ein Verfassungsrichter „von der Ausübung seines Richteramtes ausgeschlossen“ ist, wenn er „in gerader Linie verwandt oder verschwägert“ mit „einem Beteiligten“ ist. Man nennt so etwas Befangenheit.

Aber natürlich stimmte er mit und natürlich dem Antrag seiner Partei zu. Um den Wählerwillen zu blockieren, wurde alles außer Kraft gesetzt: Die Geschäftsordnung des Landtages, das Gesetz über den Verfassungsgerichtshof und alle demokratischen Grundregeln. Der AfD wurde nicht nur das Amt des Landtagspräsidenten verwehrt, sondern auch das eines Vizepräsidenten. Die mit Abstand stärkste Fraktion ist im Präsidium nicht vertreten, während alle anderen Parteien mit von der Partie sind, selbstverständlich auch die SPD, die auf 6,1% der Stimmen kam. Man bleibt lieber unter sich. So war es schließlich schon immer.

Aber es geht noch weiter. Die AfD-Fraktion hat 32 der 88 Sitze errungen, was 36,3% aller Mandate entspricht. Die CDU als zweitstärkste Kraft verfügt über nur 23 Sitze. Das müsste sich nicht nur im Plenum, sondern auch in den Ausschüssen widerspiegeln, tut es aber nicht. Denn die restlichen Parteien änderten

auf Antrag von CDU und BSW kurzerhand das Berechnungssystem. Jetzt hat die AfD überall genau einen Sitz weniger – ihre sogenannte Sperrminorität in den Ausschüssen hat sich in Luft aufgelöst. Im Landtag hat sie die – noch. Denn am Ende des ganzen Theaters waren sich alle anderen erneut einig: Die AfD muss verboten werden.

Thüringens geschäftsführender Innenminister Georg Maier (SPD) forderte nach den Vorgängen rund um die konstituierende Sitzung ein Ende der AfD: „Die Ereignisse im Thüringer Landtag haben gezeigt, dass die AfD aggressiv kämpferisch gegen den Parlamentarismus vorgeht. Ich denke, dass damit die Voraussetzungen für ein Verbotverfahren gegeben sind.“

Die CDU blies ins gleiche Horn und sprach von versuchter „Machtergreifung“ durch die AfD – weil der Alterspräsident auf Einhaltung der Geschäftsordnung bestand.

Thüringen! Schon einmal wurde dort eine demokratische Wahl rückgängig gemacht. Im Februar 2020 wählte der Landtag den FDP-Politiker Thomas Kemmerich zum Ministerpräsidenten, auch mit den Stimmen der AfD-Fraktion. Daraufhin meldete sich die damalige CDU-Chefin und Kanzlerin aus Südafrika zu Wort und sagte, dass die Wahl „unverzeihlich ist und das Ergebnis deswegen wieder rückgängig gemacht werden muss!“

So geschah es. Der Linke Bodo Ramelow durfte daraufhin wieder Ministerpräsident werden. Merkel ist zwar nicht mehr Kanzlerin, aber genauso wie sie seinerzeit die Demokratie rettete, tun es ihr ihre Nachfolger gleich. Sie retten die Demokratie Tag und Nacht – bis nichts mehr von ihr übrig ist.

Schreiben Sie uns gern Ihre Meinung zu diesem Kommentar an: info@hauke-verlag.de (Veröffentlichung in der kommenden Ausgabe)

Leserforum

stark machen: zusammenhalten, einander zuhören, anderen helfen, zusammen lachen, gegenseitig vertrauen, ehrlich zu einander sein, Mitgefühl zeigen, dankbar sein, Fehler verzeihen, zusammen träumen, einander lieben.

Denn das ist es, was uns die Kraft gibt, um Seite an Seite die kleinen und großen Herausforderungen des Lebens zu meistern. Allein sind wir nichts, gemeinsam sind wir alles.

Mit besten demokratischen Grüßen

Benjamin Meise (DLW-Partei)

Parlament als Versorgungsquelle

Sehr geehrter Herr Hauke, auch zur Landtagswahl in Brandenburg (September 2024) war überall viel zu lesen, am deutlichsten sicher beim Hauke-Verlag – Danke dafür.

Ich zitiere aus zwei Ihrer Artikel, „Es

gibt in Deutschland keine freien Wahlen mehr“ und „Ein Sieg, der in Wahrheit ein Desaster ist“.

Zitat Anfang: „Eine ausgewogene Berichterstattung findet weder vor, während noch nach den Wahlen statt. Im Gegenteil: Über die Menschen bricht eine wahre Lawine von Beeinflussungen und sogar Drohungen herein, sollten sie nicht so wählen, wie verlangt. [...] Wenn die Öffentlich-Rechtlichen, die laut Staatsvertrag zu einer ausgewogenen Berichterstattung verpflichtet wären, konsequent einseitig Stellung beziehen, ja regelrecht Stimmung machen – gegen eine Partei, aber auch gegen deren Wähler –, können das dann noch freie Wahlen sein?“ Zitat Ende

Nein, gewiss nicht! Umso höher ist das AfD-Ergebnis zu werten.

Zitat Anfang: „Woidkes Koalition ist durch seinen ‚Sieg‘ – durch nichts anderes! – abgewählt worden. So ist der eigentliche Sieger der Landtagswahl die

AfD, die es geschafft hat, gegen eine beispiellose Kampagne der anderen Parteien, der Medien, der Konzerne und der sogenannten ‚Zivilgesellschaft‘ zehn Prozentpunkte mehr zu bekommen als CDU, FDP, Grüne, Linke und Freie Wähler zusammen. Ob sie nun auf Platz eins oder zwei gelandet ist, spielt überhaupt keine Rolle. Sie hat mit der „Sperrminorität“ mehr Einfluss als je zuvor. Eine blaue Regierungsbeteiligung hatten die ‚demokratischen Parteien‘ ja sowieso ausgeschlossen; da hätte die AfD auch Erster werden können.“ Zitat Ende

So isses! Sie braucht unter jetzigen Verhältnissen die absolute Mehrheit, um regieren zu können. Und selbst wenn es damit klappen würde – aber das ist eine andere Baustelle, für die wir uns vorbereiten sollten. Und da kommt auch dieses Zitat aus Ihrem Leitartikel ins Spiel:

Zitat Anfang: „Der Landtag ist für viele Abgeordnete aller Parteien eine dringend benötigte Versorgungsquelle. Sie finden

nur schwer zurück ins normale Arbeitsleben und sind vielfach finanziell auf ihre Mandate angewiesen.“ Zitat Ende

Gilt auch für den DBT und die AfD. Und deshalb sollten wir uns nicht nur über Kandidaten/Mandatsträger der Altparteien aufregen/lustig machen, sondern uns alle Kandidaten vor den Wahlen genauer ansehen.

Z.B. habe ich mich zu Herrn Hohloch öfter geäußert. Er gehört meiner Meinung nach zu den Parteimitgliedern, für die die Partei in erster Linie ihrer eigenen Versorgung dient. Das durfte sich Herr Hohloch im Oktober 2023 sogar in einer Landtagssitzung anhören. Ein Video darüber kursiert im Internet.

In der SPD klappte es mit der Karriere wohl nicht so, aber in der AfD konnte er als guter Redner schnell überzeugen und gehört heute dem Bundesvorstand und dem „Netzwerk“ an, konnte auch dafür sorgen, dass seine Frau heute im EU-Parlament sitzt.

Irmgard Sturm

EP: Electro Christoph

Electronic Partner

Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

EP: Electro Christoph – Ihr Händler und Fachwerkstatt in Fürstenwalde

BOSCH

**Bosch-Hausgeräte kauft man
beim Fachhändler vor Ort!**



**TOP-FINANZIERUNGS-
ANGEBOTE**
auf alle Haushaltsgroßgeräte!



**Unser
Service
macht den
Unterschied**

Service: (03361) 6 92 25

Handy: 0171 - 7 27 37 47

Fürstenwalde, Einkaufszentrum Süd: Bahnhofstr. 22 A, Tel. 03361/5 71 02
Werkstatt: Langewahl, Am Luch 1-4

24 Stunden shoppen unter: www.ep-electro-christoph.de

– LIVE BEI UNS –



Wir haben ihn...

Quooker®

**...den Wasserhahn,
der alles kann!**

immer gefiltertes

... 100 °C kochendes,

... gekühltes,

... sprudelndes,

... stilles Wasser

und das Beste: ... keine Wasserflaschen mehr schleppen!

MENGelektro
seit 1920

Breite Str. 3 • 15848 Beeskow
Tel. 03366 20427 • www.meng-beeskow.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung auch bei Ihnen zu Hause